



 Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn

JAHRESBERICHT 2015

FÖRDERAKTIVITÄTEN 2015

Neben der operativen Arbeit für das Naturerlebnis Grabau ist die Sparkassen-Stiftung Stormarn im großen Umfang fördernd tätig. 2015 förderte die Stiftung gemeinnützige Vereine und Projekte u.a. in den Bereichen Jugend und Bildung sowie des Sports in einem Gesamtumfang von über 270.000 Euro.

STORMINI - DIE KINDERSTADT

Wie funktioniert eigentlich Wirtschaft und wie Politik? Für Kinder zwischen 9 und 13 Jahre gibt das außergewöhnliche Projekt des „Kreisjugendrings Stormarn e.V.“ Antworten - und zwar ganz praktisch. Die Kinderstadt ist eine Simulation des Kreislaufs von Arbeit, Geldverkehr, Konsum und Demokratie. So stellen sich die Kinder etwa dem Arbeitsmarkt der Stadt zur Verfügung und üben in zwei täglichen Arbeitseinheiten einen selbstgewählten Beruf aus. Das verdiente Geld, das in „Stormark“ ausgezahlt wird, können die Kinder für Freizeitaktivitäten, selbst gefertigte Produkte oder auch Süßigkeiten ausgeben. Einrichtungen wie Sparkasse, Finanzamt, Jobcenter, Post, Geschäfte werden in der Kinderstadt so realitätsnah wie möglich simuliert. Und auch ein Stadtparlament mit einem Bürgermeister gibt es, für das sich die Kinder bewerben und wählen lassen können. Stormini fand 2015 in Großhansdorf statt. Insgesamt 250 Kinder haben mitgemacht, begleitet von 170 ehrenamtlichen Helfern.



ZUKUNFTSSCHULE.SH

Zukunftsschule.SH ist eine gemeinsame Initiative des Instituts für Qualitätssicherung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH) in Zusammenarbeit mit dem Landesministerium für Bildung und Wissenschaft. Seit Jahren unterstützt die Sparkassen-Stiftung Stormarn das Projekt, das zum Ziel hat, das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung zu einer festen Größe im Schulunterricht zu machen. 2015 unterhielt die Stiftung Förderpartnerschaften mit insgesamt 24 Schulen im Kreis Stormarn. 2 Schulen haben die höchste Stufe (Stufe 3 - „Wir setzen Impulse“) erreicht. 18 Schulen arbeiten in der mittleren Stufe (Stufe 2 - „Wir arbeiten im Netzwerk“) und 3 Schulen befinden sich auf Stufe 1 - „Wir sind aktiv“. Die Stiftung unterstützt die Schulen dabei, die 2. Stufe zu erreichen. Die Gesamtfördersumme in 2015 belief sich auf insgesamt 51.500 Euro.





„Schulprojekt Klimawandel“: Schüler werden durch Projektleiter Dieter Kasang für ihre Vorträge ausgezeichnet.

SCHULPROJEKT KLIMAWANDEL

2015 unterstützte die Sparkassen-Stiftung Stormarn zahlreiche Projekte. Besonders hervorzuheben ist dabei das „Schulprojekt Klimawandel“, eine Kooperation zwischen dem Deutschen Klima - Rechenzentrum in Hamburg (DKRZ) und Gemeinschaftsschulen in Hamburg und Schleswig-Holstein. Neben Klimaforschungsthemen, so das erklärte Ziel des Projekts, sollen auch wissenschaftliche Methoden dauerhaft zum Gegenstand des Schulunterrichts werden. Die Aufgabe der Schüler war es, ein selbstgewähltes Thema aus dem Bereich Klimaforschung wissenschaftlich aufzuarbeiten und die Ergebnisse in einer Präsentation vorzustellen. Am 1. Oktober zog das Projekt nach 10 Jahren eine sehr positive Bilanz. Hunderte Schüler kamen in das zoologische Institut der Universität Hamburg. Die besten Vorträge wurden ausgezeichnet und der bekannte Klimaforscher Prof. Guy Brasseur gab einen eindrucksvollen Einblick zu Geschichte und Stand der Klimaforschung. Die Stiftung fördert das Projekt seit 2014.

EIN „DIDI“ FÜR STORMARN

Für die bis zu 10.000 Kinder, die jährlich das Naturerlebnis Grabau besuchen, schaffte die Sparkassen-Stiftung Stormarn einen eigenen Doppeldeckerbus an. Was bisher zwei bis drei Busse aus dem ÖPNV schaffen mussten, kann nun der mit 93 Sitzplätzen ausgestattete Bus im Alleingang. Bis zu drei Kindergarten- und Schulgruppen können mit dem Bus gleichzeitig befördert werden - eine Investition, die mittelfristig in ökonomischer und ökologischer Hinsicht sehr sinnvoll ist.

Der Bus wurde in Anlehnung an die KNAX-Figur „Didi“ getauft und wurde im Februar 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt. Er ist mit seinen bunten Beklebung ein echter Hingucker. Aber auch Innen hat er Einiges zu bieten. Da der Bus viel auf der Autobahn unterwegs sein wird, wurde besonders viel Wert auf die Sicherheit gelegt. So verfügt er über Anschnallgurte und über modernste aktive und passive Sicherheitssysteme - darunter auch eine automatische Feuerlöschanlage im Motorraum. Auch beim Thema Kraftstoffverbrauch und geringer Schadstoffemission fährt der Bus vorne mit. Bei einer Leistung von 510 PS erfüllt der Bus die Euro 6-Norm und gehört zu den schadstoffärmsten Fahrzeugen seiner Klasse.

Betreut wird der Bus vom langjährigen Kooperationspartner der Stiftung der Autokraft GmbH. Anders als bisher wird es zukünftig jedoch ein festes Team von drei bis vier Fahrern bzw. Fahrerinnen geben. Organisatorisch hat das große Vorteile. Ständen die Busse des

ÖPNV nur zu bestimmten Zeiten zur Verfügung, ermöglicht der flexiblere Einsatz eines eigenen Busses eine bessere Auslastung des Angebotes. So konnte die Anwesenheitszeit der Kindergarten- und Schulgruppen durchschnittlich um 60% gesteigert werden.

Der Einsatz des Busses beschränkt sich zunächst auf das Naturerlebnis Grabau. Jedoch wird er in absehbarer Zeit auch anderen außerschulischen Lern- und Veranstaltungsorten, insbesondere in den Ferien, zur Verfügung stehen. Parallel zur Einführung von „Didi“ wurde für das „Erlebnis Bungsberg“ in Ostholstein ein weiterer Bus gekauft. Er wurde auf den Namen „Dodo“ getauft.

Test bestanden: Die Kinder sind begeistert und freuen sich auf die erste Fahrt in das Naturerlebnis Grabau



Die Sparkassenvorstände Dr. Martin Lüdig (l.) und Michael Ringelmann stellen „Didi“ der Öffentlichkeit vor.

FINANZEN

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Insgesamt nahm die Stiftung 816.562,78 Euro im laufenden Jahr ein. 305.825,00 Euro davon waren Spenden.

2015 wendete die Stiftung insgesamt 779.766,57 Euro auf. Ein Großteil davon floss in den Betrieb des Naturerlebnis Grabau. 277.512,96 Euro Fördergelder konnten 2015 an gemeinnützige Vereine und Stiftungen im Kreis Stormarn ausgeschüttet werden. Den größten Umfang hatte davon die Förderung von Bildung und Erziehung (102.242,96 Euro) und die Förderung des Sports (95.700,00 Euro) ein.

Per 31.12.2015 hatte die Stiftung ein Gesamtvermögen von 8.827.978,24 Euro. Der überwiegende Teil davon ist Finanzanlagevermögen (7.580.500,00 Euro), das fast ausschließlich in Genussrechten der Sparkasse Holstein angelegt ist.

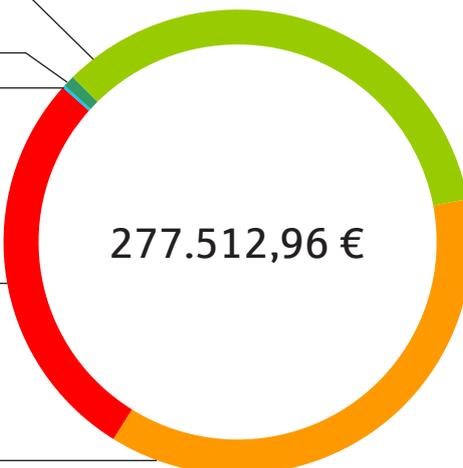
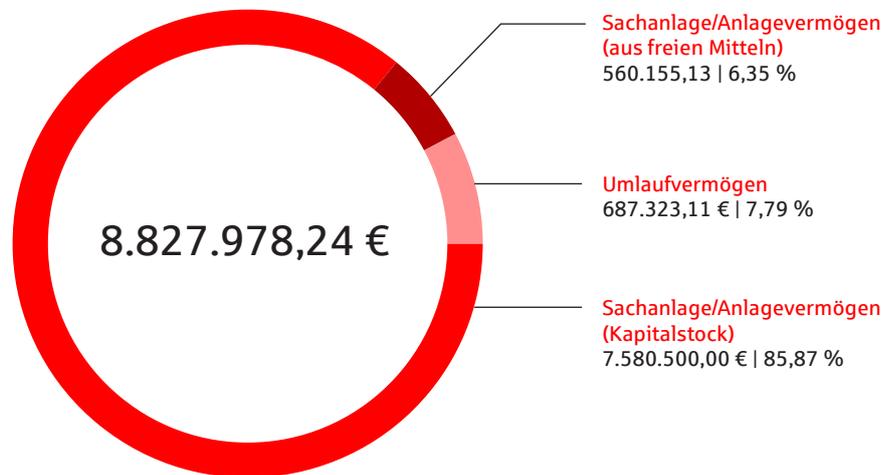
Zusammensetzung des Vermögens per 31.12.2015



EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG* | Werte in €

	31.12.2015	31.12.2014
I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit	816.562,78	1.252.841,18
davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	305.825,00	803.000,00
II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit	779.766,57	700.036,69
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	36.796,21	552.804,49
IV. Investitionen	16.142,97	531.347,81
V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.-IV.)	20.653,24	21.456,68
VI. Zustiftungen	647.500,00	204.500,00
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	668.153,24	225.956,68
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	7.599.669,87	7.373.713,19
Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)	8.267.823,11	7.599.669,87

* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter:
www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte



Fördermittelausgaben an Dritte nach Zwecken



NATURERLEBNIS GRABAU

2009 öffnete das Naturerlebnis Grabau seine Pforten für Stormarner Kindergärten und Schulen. Das von der UNESCO als Dekadeprojekt ausgezeichnete Naturerlebnis ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und veranschaulicht jungen Menschen den Wald als Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum. Das Projekt stellt einen konkreten Beitrag für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) dar und erfreut sich großer Beliebtheit. Zwischen 8.000 und 10.000 Kinder jährlich besuchen das Naturerlebnis Grabau. Darüber hinaus bietet das Naturerlebnis jedes Jahr verschiedene Veranstaltungen an. | www.naturerlebnis-grabau.de | www.kinder-naturerlebnis-grabau.de

FERIENPROGRAMME

Seit nunmehr sechs Jahren können Kinder aus Stormarner Kindergärten und Grundschulen einen kostenlosen Tag im Naturerlebnis Grabau verbringen. Doch auch in den Oster-, Sommer- und Herbstferien ist im Naturerlebnis viel los. Stormarner Kinder können aus einem reichhaltigen Ferienprogramm wählen.

In den Herbstferien wurde 2015 erstmals das Thema Pilze behandelt. Dabei wurde aber weniger Wert auf das Sammeln und Bestimmen gelegt, als vielmehr auf das spannende Zusammenspiel zwischen Baum und Pilz. Die Kinder entdeckten das „Wood-Wide-Web“ aus Pilzfäden, das unseren

gesamten Waldboden durchzieht. Sie erfuhren, dass Pilze auch in anderen Dingen wie Medikamenten, Brötchen, Käse oder Brühwürfeln stecken. Zum Abschluss bastelten die Kinder eine Fliegenpilz-Schneekugel und ließen sich Pizza Funghi aus unserem Lehmofen schmecken.

Auch 2016 dürfen sich die Stormarner Kinder auf spannende Ferienangebote freuen. In den Osterferien gibt es eine Hasenrallye, zwei Tage dreht sich alles um´s Ei und zum Abschluss verzaubern uns die Frühlingswespen. Mehr Informationen gibt es auf der Internetseite des Naturerlebnis Grabau.



SOMMERFEST 2015

Das diesjährige Sommerfest fand am 7. September 2015 im Naturerlebnis Grabau statt und bot wieder ein umfangreiches Programm für Klein und Groß zum Bestaunen und Mitmachen. Es ist mittlerweile das sechste Sommerfest in Folge.

Das diesjährige Sommerfest stand unter dem Motto „Wald und Mittelalter“. Für eine authentische mittelalterliche Atmosphäre sorgten u.a. der Ritterbund und das Oldenburger Wallmuseum. Zahlreiche Schausteller präsentierten in ihren mittelalterlichen Trachten ihr spannendes Handwerk - zum Anschauen und selbst Ausprobieren. Es wurde u.a. geschmiedet, geschnitzt, gewoben und gedrechselt. Darüber hinaus



Schmieden wie im Mittelalter: Kinder konnte hier ein Hufeisen selbst schmieden.



Mittelalterliche Trachten: Zahlreiche Schausteller sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre

konnten die Kinder Ponyreiten oder bei einer Flugvogelschau noch einiges über verschiedene Greifvogelarten lernen. Auch das Erlebnis Bungsberg und der Erlebniswald Trappenkamp waren zu Gast und luden zu spannenden Aktionen ein.

Für das leibliche Wohl unserer Gäste sorgten JiMs Bar mit ihren alkoholfreien Cocktails, Würstchen sowie Kaffee und Kuchen. Trotz des anfänglich schlechten Wetters kamen über 700 Besucher ins Naturerlebnis Grabau.

EIN TAG IN GRABAU

Woran erkennt man ein erfahrenes Eichhörnchen? Wie anstrengend ist das Brutgeschäft von Vögeln? Warum verlieren die Bäume im Herbst ihre Blätter? Sind Bäume und Pilze beste Freunde? Die Antworten auf diese und noch viel andere Fragen erhalten Stormarner Kindergarten- und Grundschulkinder im Naturerlebnis Grabau. Seit nunmehr sechs Jahren führen erfahrene Waldpädagogen Kinder durch den Grabauer Forst. Während einer zweistündigen Waldführung

lernen sie auf spannende und spielerische Art und Weise viele interessante Einzelheiten über den Wald. Selbermachen steht dabei an oberster Stelle. Doch zurück am Forsthaus ist der Tag für die Kinder lange noch nicht vorbei. Am Lagerfeuer wird gegrillt, die Waldspielplätze werden unsicher gemacht oder der Niedrigseilparcours ausprobiert. Die Waldpädagogen warten abschließend noch mit der einen oder anderen Spiel- sowie Basteleinheit auf.





Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2015

1. Allgemeines

Satzung

Die letzte (4.) Änderung der Satzung wurde am 12. Juni 2007 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Stormarn) mit dem Aktenzeichen 14 -083 -60-35/0 genehmigt.

Nach dieser Satzung kann die Stiftung sowohl operativ wie auch fördernd tätig sein.

Gefördert werden durch die Stiftung im Kreis Stormarn:

	Fördermittel an Dritte	operativ
der Sport	X	X
die Wohlfahrtspflege	X	
die Bildung und Erziehung	X	X
die Jugendhilfe	X	X
und die Altenhilfe	X	X

Vorrang hatte in den letzten Jahren bis 2009 stets die Vergabe von Fördermitteln an steuerbegünstigte bzw. öffentlich-rechtliche Körperschaften im Gebiet des Kreis Stormarn. Inzwischen stehen die operative Zweckverwirklichung und die fördernde Zweckverwirklichung gleichberechtigt nebeneinander.

Besondere Priorität bei der Zusage von Fördermitteln haben das ehrenamtliche Engagement und die Nachhaltigkeit von Aktivitäten.

In der Folge der letzten Änderung der Satzung besteht die Möglichkeit, Zustiftungen in sog. Stiftungsfonds zweckgebunden vorzunehmen. Von dieser Möglichkeit wird seitdem Gebrauch gemacht. Es bestehen derzeit sechs Stiftungsfonds zu den Themen „Kleinbetrags- und Sofortförderungen“, „Nachhaltigkeit im Sport“, „Bildung und Erziehung“ (Nachhaltigkeit in der Bildung), „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“, „Jugendgästehaus Lütjensee“ sowie „Preise, Wettbewerbe und Stipendien“.

Das Statut für den Stiftungsfonds „Kleinbetrags- und Sofortförderungen“ wurde mit Zustimmung der Zustifterin im Jahr 2012 dahingehend redaktionell angepasst, dass nun auch ggf. operative Vorhaben ausdrücklich genannt sind. Die Änderung war im Hinblick auf weitere Zustiftungen der Sparkasse Holstein in diesen Stiftungsfonds erforderlich.

Das Statut für den Stiftungsfonds „Bildung und Erziehung“ (Nachhaltigkeit in der Bildung) wurde mit Zustimmung der Zustifterin im Jahr 2012 dahingehend redaktionell angepasst, dass nun auch hier ein Bezug zur „Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE)“ ausdrücklich hergestellt wurde. Die Änderung war im Hinblick auf weitere Zustiftungen der Sparkasse Holstein in diesen Stiftungsfonds erforderlich.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 30 / 299 / 79588 durch das Finanzamt Stormarn am 12.09.2013 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2017. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft

- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 (Jugend- und Altenhilfe),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 (Bildung und Erziehung),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 (Wohlfahrtswesen),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 21 (Sport).

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Stormarn (Geschäftszeichen 14-083-60-35/1).

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Jahr 2015 nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 5 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde in 2015 für das Jahr 2014 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Stiftungsrat vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2014 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2014 zur Kenntnis gegeben. Daneben wurde der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2015 wird entsprechend verfahren.

Kooperationsvertrag „Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Stormarn kulturell stärken“

In 2012 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen folgenden Partnern bzw. Partnerinnen abgeschlossen:

1. Kreis Stormarn
2. Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn
- 3. Sparkassen-Stiftung Stormarn**
4. Bürger-Stiftung Stormarn

Die Kooperationspartner/-innen haben in dieser Vereinbarung erklärt, dass sie die Kulturarbeit zum Nutzen der in der Region Stormarn lebenden bzw. die Region Stormarn besuchenden Menschen durch neue und/oder optimierte kulturelle Angebote stärken wollen. Ein besonderer Fokus wird dabei auch auf die Schaffung und Stärkung kultureller und mit Bildungsinhalten verbundener Angebote für Kinder und Jugendliche gelegt.

Die konkrete inhaltliche Zweckverwirklichung betrifft ...

- die Durchführung von Ausstellungsveranstaltungen
- die Durchführung von Musikveranstaltungen
- die Durchführung von Vortrags- und Leseveranstaltungen
- die Durchführung von Kreativveranstaltungen
- die Netzwerkbildung der Heimatmuseen

Die finanz- und steuerrechtliche Abwicklung eines Vorhabens wird für jeden Einzelfall nach Sachlage festgelegt.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat sich in der Vereinbarung bereit erklärt, in die ARGE ein durch die Stiftung zu verwaltes jährliches Finanzbudget von bis zu 10.000 EUR einzubringen. Das Budget darf nur für den Bereich Bildung (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7) verwendet werden.

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft „Stormarn kulturell stärken“ war auch in 2015 für den Bereich Bildung das Projekt „Kinderatelier“ relevant.

Im Stormarner Kinderatelier haben Nachwuchskünstler ab 6 Jahren unter pädagogischer Anleitung zunächst jeweils die Möglichkeit, zeitgenössische Kunst in Ausstellungen der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn im Marstall beim Schloss Ahrensburg für sich zu entdecken und gewonnene Erfahrungen „als Maler“ spielerisch umzusetzen. Dabei können sie dann selbst zu Papier und Farbe greifen. Eine Woche später folgt jeweils ein Besuch in der Hamburger Kunsthalle, wo die Eindrücke dann vertieft und anhand ausgewählter Arbeiten aus dem Sammlungsbestand der Kunsthalle kunsthistorisch eingebettet werden. Auch hier lädt wieder die für uns tätige Pädagogin, Ulla Schneider (Reinbek), zu einer aktiven Auseinandersetzung mit den Kunstwerken ein.

Seit 2013 gibt es das Kinderatelier auch in Trittau (durch Künstler im Atelierhaus der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn).

Kooperationsvertrag „Ahrensburger Schlossensemble“

In 2012 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen folgenden Partnern bzw. Partnerinnen abgeschlossen:

- | | |
|--|---|
| 1. Kreis Stormarn | 5. Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. |
| 2. Stadt Ahrensburg | 6. Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn |
| 3. Stiftung Schloss Ahrensburg | 7. Sparkassen-Stiftung Schloss Ahrensburg |
| 4. Freundeskreis Schloss Ahrensburg e.V. | 8. Sparkassen-Stiftung Stormarn |

Die Kooperationspartner/-innen haben in dieser Vereinbarung erklärt, dass sie zum Zweck der Stärkung des Kulturangebots „Ahrensburger Schlossensemble“ zusammenarbeiten wollen. Sie sehen ihre besondere Verantwortung für diesen in der Region herausragenden Standort.

Mit ihrer Zusammenarbeit wollen sie die Kulturarbeit im Bezug auf das Schloss Ahrensburg sowie den Marstall am Schloss zum Nutzen der in der Region lebenden und die Region besuchenden Menschen durch neue und/oder optimierte kulturelle Angebote stärken. Eine besondere Aufgabe soll dabei auf die Schaffung und Stärkung kultureller und mit Bildungsinhalten verbundenen Angeboten für Kinder und Jugendliche gelegt werden.

Als Aufgabe sieht das „Ahrensburger Schlossensemble“

- die Vernetzung der für das Ahrensburger Schlossensemble Verantwortlichen
- die Vernetzung und Förderung bestehender Angebote und Projekte
- die Anregung und Begleitung neuer Angebote und Projekte
- die Koordination der Angebote und Projekte

Als Angebote sind Ausstellungs-, Musik-, Vortrags-, Lese- und Kreativveranstaltungen definiert. Projekte sind zum Beispiel die Schaffung und der Betrieb eines Kulturbüros sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.

Die Durchführung der Angebote und Projekte liegt in der rechtlichen Verantwortung des/ der jeweilig zuständigen Partners/Partnerin oder des zuständigen Dritten. Das „Ahrensburger Schlossensemble“ wirkt als ideeller Träger.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat sich in der Vereinbarung bereit erklärt, für entsprechende Aktivitäten ein durch sie selbst zu verwaltes Finanzbudget von 1.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen. Das Budget darf nur für den Bereich Bildung (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7) verwendet werden.

Im Jahr 2013 wurde mit der Arbeit begonnen. Im Berichtsjahr 2014 fand ein erstes gemeinsames Projekt statt: ein Wandelkonzert an allen drei Orten unter dem Titel „Licht an!“, das auf positive Resonanz stieß, für die inhaltliche Bildungsarbeit der Sparkassen-Stiftung Stormarn jedoch keine wirkliche Relevanz hatte. In 2015 wurde sehr erfolgreich ein zweites Wandelkonzert durchgeführt.

2. Stiftungsorgane und Stiftungsgremien, Geschäftsführung

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Jahr 2015 eine Geschäftsführung - bestehend aus zwei Geschäftsführern - bestellt.

Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Im Jahr 2015 fand eine Sitzung des Stiftungsrates statt, an der auch der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes teilgenommen hat.

Der Stiftungsvorstand hat im Jahr 2015 seine erforderlichen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen sowie in einer Sitzung getroffen.

Die beiden Organe haben sich im Jahr 2015 wie folgt zusammengesetzt:

Stiftungsvorstand

Vorsitzender	Landrat Klaus Plöger, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2015
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2015
	Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth, Eutin	01.01. bis 31.12.2015

Stiftungsrat

Vorsitzender	Reinhard Mendel, Tangstedt	01.01. bis 31.12.2015
Stv. Vorsitzender	Joachim Wagner, Oststeinbek	01.01. bis 31.12.2015
	Wolfgang Gerstand, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2015
	Uwe Rädisch, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2015
	Sabine Rautenberg, Großhansdorf	01.01. bis 31.12.2015
	Oliver Ruddigkeit, Bargteheide	01.01. bis 31.12.2015
	René Wendland, Reinbek	01.01. bis 31.12.2015

Neben den beiden Organen gibt es für die Stiftungsarbeit noch einen Fachausschuss.

Aufgabe des Fachausschusses ist es, insbesondere eigene Projekte und Vorhaben der Stiftung zu initiieren und dem Stiftungsvorstand vorzuschlagen bzw. vom Stiftungsvorstand beschlossene Projekte und Vorhaben zu begleiten bzw. (mit) durchzuführen. Außerdem berät er über größere an die Stiftung gerichtete Förderanträge Dritter.

Fachausschuss Sparkassen-Stiftung

Der Fachausschuss bestand im Berichtsjahr aus 11 Persönlichkeiten, die aufgrund von gesellschafts-politischem, sozialem oder fachbezogenem Engagement in besonderer Weise für diese Aufgabe qualifiziert sind und durch den Stiftungsvorstand in das Gremium berufen wurden.

Der Fachausschuss hat im Berichtsjahr zweimal getagt. Daneben standen die Mitglieder der Ge-schäftsführung und dem Stiftungsvorstand jederzeit beratend zur Verfügung.

Die personelle Zusammensetzung stellt sich wie folgt dar:

Benjamin Freitag	Lütjensee	01.01. bis 31.12.2015
Wiebke Garling-Witt	Bargteheide	01.01. bis 31.12.2015
Martin Habersaat	Barsbüttel	01.01. bis 31.12.2015
Jan Hansen	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2015
Karin Heinzen	Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2015
Monja Löwer	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2015
Frank Malner	Lübeck	01.01. bis 31.12.2015
Maik Neubacher	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2015
Mark-Oliver Potzahr	Reinbek	01.01. bis 31.12.2015
Gudrun Steinmann	Siek	01.01. bis 31.12.2015
Dorothea Wahl	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2015

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Jahr 2015 wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen.

Mit Wirkung vom 01.01.2015 wurde - mit Zustimmung der Sparkasse Holstein - Herr Thomas Deistler, Mitarbeiter der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, mit der Aufgabe des 2. Geschäftsführers der Stiftung beauftragt.

3. Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Jahr 2015 durch Zustiftungen der Sparkasse Holstein zugunsten von drei Stiftungsfonds im Volumen von 625.000,00 EUR sowie 22.500,00 EUR zugunsten der Dachstiftung erhöht. Zuführungen durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht.

Das gesamte Stiftungskapital befindet sich im Finanzanlagevermögen.

Der Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft war bereits per Ende 2007 vollständig vorhanden.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich wie folgt dar:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Erhöhung des Stiftungskapitals aus der "freien Rücklage"	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals (Stiftungsfonds)	Stiftungskapital insgesamt
2004	Zuführung	1.000.000,00 €		0,00 €	1.000.000,00 €
	per 31.12.	1.000.000,00 €		0,00 €	1.000.000,00 €
2005	Zuführung	1.000.000,00 €		0,00 €	1.000.000,00 €
	per 31.12.	2.000.000,00 €		0,00 €	2.000.000,00 €
2006	Zuführung	1.550.000,00 €		315.000,00 €	1.865.000,00 €
	per 31.12.	3.550.000,00 €		315.000,00 €	3.865.000,00 €
2007	Zuführung	1.450.000,00 €		1.075.000,00 €	2.525.000,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.390.000,00 €	6.390.000,00 €
2008	Zuführung	0,00 €		0,00 €	0,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.390.000,00 €	6.390.000,00 €
2009	Zuführung	0,00 €		50.000,00 €	50.000,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.440.000,00 €	6.440.000,00 €
2010	Zuführung	0,00 €		0,00 €	0,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.440.000,00 €	6.440.000,00 €
2011	Zuführung	0,00 €		230.000,00 €	230.000,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.670.000,00 €	6.670.000,00 €
2012	Zuführung	0,00 €	2.500,00 €	55.000,00 €	57.500,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €	2.500,00 €	1.725.000,00 €	6.727.500,00 €
2013	Zuführung	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €	3.500,00 €	1.725.000,00 €	6.728.500,00 €
2014	Zuführung	4.500,00 €	0,00 €	200.000,00 €	204.500,00 €
	per 31.12.	5.004.500,00 €	3.500,00 €	1.925.000,00 €	6.933.000,00 €
2015	Zuführung	22.500,00 €	0,00 €	625.000,00 €	647.500,00 €
	per 31.12.	5.027.000,00 €	3.500,00 €	2.550.000,00 €	7.580.500,00 €

Zum Jahresende 2015 sind im Stiftungskapital mehrere Stiftungsfonds mit jeweils einem eigenen Fondsstatut vorhanden.

Die Entwicklung der Stiftungsfonds stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung des Kapitals der einzelnen Stiftungsfonds

Nr.	Stiftungsfonds	Stand 01.01.2015	Stand 31.12.2015	Veränderung
01	Klein- und Sofortmaßnahmen	1.025.000,00 €	1.050.000,00 €	25.000,00 €
02	Bildung und Erziehung	100.000,00 €	200.000,00 €	100.000,00 €
03	Nachhaltigkeit im Sport	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €
04	Preise, Wettbewerbe, Stipendien	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €
05	Jugendgästehaus Lütjensee	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €
06	Bildung für Nachhaltige Entwicklung	300.000,00 €	800.000,00 €	500.000,00 €
	Summe aller Stiftungsfonds	1.925.000,00 €	2.550.000,00 €	625.000,00 €

4. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2015" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

4.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Einnahmen der Stiftung aus laufender Tätigkeit lagen im Jahr 2015 bei insgesamt 816.562,78 EUR (Vorjahr 1.252.841,18 EUR). Sie bestanden aus Kapitalerträgen von 489.164,78 EUR (Vorjahr 448.745,18 EUR) sowie Spenden bzw. Fördermitteln über 316.020,00 EUR (Vorjahr 803.311,00 EUR). Daneben gab es eine sonstige Einnahme von 11.378,00 EUR (Vorjahr 785,00 EUR). In diesen sonstigen Einnahmen sind „Bargeldspenden“ anlässlich des Sommerfestes des Naturerlebnis Grabau (378,00 EUR) enthalten. Daneben hat der WSV Tangstedt 11.000 EUR an die Stiftung entrichtet, dabei handelt es sich um zuvor als zinsloses Darlehen gewährte Fördermittel der Stiftung.

In den erhaltenen Spenden bzw. Fördermitteln sind mit Zweckbindung verbundene Eingänge enthalten. Sie kommen mit 3.025,00 EUR in Sachen JiMs-Bar und mit 2.500,00 EUR in Sachen „Stormarn kulturell stärken“ von der Bürger-Stiftung Stormarn. Die Stiftung brachte in Sachen „Stormarn kulturell stärken“ selbst 10.000,00 EUR auf, der Gesamtbetrag wird treuhänderisch für diesen Zweck in der Stiftung verwaltet.

Im Bereich der Kapitalerträge bilden die Erträge aus dem Kapitalstock incl. der Stiftungsfonds mit 488.917,00 EUR (Vorjahr 447.944,00 EUR) den Schwerpunkt. Die Erträge aus der laufenden Liquiditätshaltung von 247,78 EUR (Vorjahr 801,18 EUR) sind von untergeordneter Bedeutung.

In den o. a. Kapitalerträgen sind Erträge für die verschiedenen Stiftungsfonds im Volumen von insgesamt 123.617,00 EUR (Vorjahr 107.644,00 EUR) enthalten. Im Einzelnen entfielen auf die Stiftungsfonds ...

	2015	2014
- Kleinbetrags- und Sofortförderungen	73.216,50 EUR	67.298,00 EUR
- Nachhaltigkeit im Sport	11.783,50 EUR	09.990,00 EUR
- Preise, Wettbewerbe und Stipendien	06.875,00 EUR	06.375,00 EUR
- Bildung und Erziehung	05.212,00 EUR	03.125,00 EUR
- Bildung für nachhaltige Entwicklung	13.030,00 EUR	08.356,00 EUR
- Jugendgästehaus Lütjensee	13.500,00 EUR	12.500,00 EUR

Die Ausgaben der Stiftung aus laufender Tätigkeit lagen im Berichtsjahr bei insgesamt 779.766,57 EUR (Vorjahr 700.036,69 EUR). Hiervon wurde der größte Teil für die eigentliche Zweckverwirklichung (siehe auch 6.) eingesetzt. Im Jahr 2015 wurden hierfür 747.450,30 EUR (Vorjahr 665.188,90 EUR) ausgegeben.

Dabei wurden 268.894,00 EUR (Vorjahr 293.070,00 EUR) zur Bereitstellung von Fördermitteln für Dritte und 478.556,30 EUR (Vorjahr 372.118,90 EUR) im Rahmen der operativen Tätigkeit der Stiftung (insbesondere für das Naturerlebnis Grabau) eingesetzt. Der Ausgabenanstieg ergibt sich insbesondere aus dem veränderten Buseinsatz.

Direkt aus zweckgebundenen Rücklagen wurden im Berichtsjahr Förderungen im Volumen von 43.210,00 EUR vorgenommen.

Neben den bereits genannten direkten Ausgaben für gemeinnützige Zwecke, die 95,9% der Gesamtausgaben für die laufende Tätigkeit der Stiftung ausmachen, wurden weitere Ausgaben getätigt. Sie lagen bei 32.316,27 EUR bzw. 4,1% (Vorjahr 34.847,79 EUR) der Gesamtausgaben.

Die weiteren Ausgaben betreffen mit 2.800,00 EUR (Vorjahr 6.186,76 EUR) insbesondere den Auslagenersatz an Gremienmitglieder, mit 25.000,00 EUR (Vorjahr 25.000,00 EUR) die Ausgaben für die Geschäftsführung und mit 2.934,38 EUR (Vorjahr 3.030,83 EUR) allgemeine Sachausgaben. Sonstige Ausgaben gab es mit 1.581,89 EUR (Vorjahr 630,20 EUR).

Neben den Ausgaben für die laufende Tätigkeit wurden weitere Ausgaben für die Anschaffung von Sachanlagevermögen (siehe 2.2) im Volumen von 16.142,97 EUR (Vorjahr 531.347,81 EUR) getätigt. Die Gesamtausgaben betragen für 2015 somit 795.909,54 EUR (Vorjahr 1.231.384,50 EUR).

Im Finanzbereich gab es im Berichtsjahr Einnahmen aus Zustiftungen von 647.500,00 EUR (Vorjahr 204.500,00 EUR) zugunsten der Dachstiftung (22.500,00 EUR) und von drei Stiftungsfonds (625.000,00 EUR).

Das Geldvermögen erhöhte sich per 31.12.2015 auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Ausgaben für erworbenes Sachanlagevermögen um 668.153,24 EUR (Vorjahr 225.956,68 EUR) auf 8.267.823,11 EUR (Vorjahr 7.599.669,87 EUR).

4.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Berichtsjahr wurden für 16.142,97 EUR (Vorjahr 531.347,81 EUR) weitere Investitionen getätigt, die mit dem unter „1.“ bereits skizzierten operativen Projekt „Naturerlebnis Grabau“ zusammenhängen. Diese Ausgaben sind Teil der Mittelverwendung. Sie werden jedoch in der Einnahmen-Ausgabenrechnung als „Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)“ ausgewiesen.

Für das Naturerlebnis Grabau betrifft dies die Pos. 151 (Ausstattung der Schulungsräume Naturerlebnis Grabau) mit 9.256,07 EUR und die Pos. 191 (Sonstige bewegliche Ausstattung Naturerlebnis Grabau) mit 6.886,90 EUR. Im Detail betrifft dies die Neubeschaffung von Tischen Stühlen (Pos. 151) sowie die Neubeschaffung von 3 Zelten und die Ersatzbeschaffung von 2 PCs für die Pädagogen (Pos. 191).

4.3 Rücklagenentwicklung

Im Berichtsjahr gab es einige Veränderungen, so dass sich das Gesamtvolumen der Rücklagen von 644.850,20 EUR um 37.178,20 EUR auf 682.028,40 EUR erhöhte.

Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2015 gedeckt. Die Entwicklung stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

- Pos. 51.1 der Vermögensrechnung

Die für die Durchführung des Naturerlebnis Grabau vorhandene Betriebsmittelrücklage von 150.000,00 EUR blieb unverändert.

- Pos. 51.2 der Vermögensrechnung

Der für investive Vorhaben bzgl. des Naturerlebnis Grabau vorhandenen Rücklage wurden im Berichtsjahr Mittel von 16.142,97 EUR entnommen. Zum Jahresende hat die Rücklage ein Volumen von 68.599,95 EUR (Vorjahr 84.742,92 EUR).

- Pos. 51.4 der Vermögensrechnung

Der für die Thematik „BNE/Zukunftsschule“ vorhandenen Rücklage wurden im Berichtsjahr 43.210,00 EUR entnommen. Zum Jahresende hat die Rücklage ein Volumen von 2.360,00 EUR (Vorjahr 45.570,00 EUR).

- Pos. 51.4.1 der Vermögensrechnung

Das Vorhaben wird nicht weiter verfolgt. Die Rücklage von 10.000,00 EUR wurde aufgelöst.

- Pos. 51.5 der Vermögensrechnung

Der für STORMARN KULTURELL STÄRKEN gebildeten Rücklage wurden im Berichtsjahr 10.589,87 EUR entnommen und 12.500,00 EUR neu zugeführt. Zum Jahresende hat die Rücklage ein Volumen von 16.910,13 EUR (Vorjahr 15.000,00 EUR).

- Pos. 51.6 der Vermögensrechnung

Der für BNE-Lehrgänge gebildeten Rücklage wurden im Berichtsjahr keine Mittel entnommen und 10.000,00 EUR neu zugeführt. Zum Jahresende hat die Rücklage ein Volumen von 27.608,00 EUR (Vorjahr 17.608,00 EUR).

- Pos. 51.7 der Vermögensrechnung

Die für den nächsten „Bargteheider Bildungstag“ in 2013 neu gebildete Rücklage blieb unverändert und betrug zum Jahresende 999,99 EUR.

- Pos. 51.8 der Vermögensrechnung

Die Rücklage über 7.498,00 EUR für zugesagte und bis 2015 fällige jedoch zum 31.12.2015 nicht abgerufene Fördermittel wurde neu gebildet.

- Pos. 51.9 der Vermögensrechnung

Der Rücklage für die Stiftungsfonds von 138.039,29 EUR wurden im Umfang von 105.481,96 EUR Mittel entnommen und im Umfang von 123.617,00 EUR neu zugeführt. Aus dem Saldo ergibt sich ein neues Volumen dieser Rücklage von 156.174,33 EUR. - Die Entwicklung der Rücklage ist im Abschnitt „4. Mittelverwendung“ des Berichtes dargestellt.

- Pos. 51.10 der Vermögensrechnung

Beim Sommerfest 2013 des Naturerlebnis Grabau wurden von den Besuchern 731,81 EUR „gespendet“ und durch die Stiftung auf 750,00 EUR „aufgerundet“. Diese Mittel sind für das Kinderheim St. Josef in Bad Oldesloe vorgesehen und sollten ursprünglich in 2014 ausgekehrt werden. Die Auskehrung erfolgte nicht.

Beim Sommerfest 2014 des Naturerlebnis Grabau wurden von den Besuchern 606,56 EUR „gespendet“ und durch die Stiftung auf 750,00 EUR „aufgerundet“. Diese Mittel sind für das Kinderheim St. Josef in Bad Oldesloe vorgesehen und sollten ursprünglich in 2014 ausgekehrt werden. Die Auskehrung erfolgte nicht.

Beim Sommerfest 2015 des Naturerlebnis Grabau wurden von den Besuchern 378,00 EUR „gespendet“ und durch die Stiftung auf 750,00 EUR „aufgerundet“. Diese Mittel sind ebenfalls für das Kinderheim St. Josef in Bad Oldesloe vorgesehen und werden zusammen mit den in 2013 und 2014 gespendeten Beträgen in 2016 ausgekehrt werden.

Die vorhandene Rücklage von 1.500,00 EUR wurde um 378,00 EUR auf 1.878,00 EUR erhöht.

- Pos. 51.11 der Vermögensrechnung

Die Rücklage von 1.390,00 EUR wurde aufgelöst und dient der Mitfinanzierung von für den Bus angeschafften Winterreifen.

In 2015 wurden zwei neue Rücklagen im Zusammenhang mit einem in den Jahren 2016 bis 2018 laufenden Projekt ("Sport für Alle ! - Stormarner Vereine leben inklusiven Sport") nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO gebildet:

- Pos. 51.12 der Vermögensrechnung

Die Rücklage wurde im Umfang von 45.000,00 EUR gebildet und betrifft die Personalkosten. Sie wird im Projektzeitraum entsprechend dem tatsächlichen Mittelverbrauch teilaufgelöst bzw. aufgelöst.

- Pos. 51.13 der Vermögensrechnung

Die Rücklage wurde im Umfang von 15.000,00 EUR gebildet und betrifft die investiven Kosten. Sie wird im Projektzeitraum entsprechend dem tatsächlichen Mittelverbrauch teilaufgelöst bzw. aufgelöst. Bereits Anfang 2016 wird hieraus ein bestellter Pkw bezahlt.

Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO)

Im Jahr 2015 wurde die vorhandene „Freie Rücklage“ von 180.000,00 EUR um 10.000 EUR auf 190.000,00 EUR erhöht.

5. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2015" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft in seiner Wirkung real zu erhalten. Da die Stiftung sich in einem permanenten Aufbau befindet und bereits weitere Zustiftungen in erheblichem Umfang erfolgt, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen der Stiftung im Volumen von 8.827.978,24 EUR (Vorjahr 8.222.593,80 EUR) besteht aus Sach- und Finanzanlagen und stellt sich in seiner Struktur wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Inhalt	Anteil am Gesamtvermögen (2015)	Anteil am Anlagevermögen (2015)	Wertansatz am 01.01.2015	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2015
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	6,3%	6,9%	622.923,93	-62.768,79	560.155,13
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	85,9%	93,1%	6.933.000,00	647.500,00	7.580.500,00
1 + 2	Anlagevermögen	92,2%	100,0%	7.555.923,93	584.731,21	8.140.655,13
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	7,8%		666.669,87	20.653,24	687.323,11
1 - 3	Gesamtvermögen	100,0%		8.222.593,80	605.384,45	8.827.978,24
2 + 3	Geldvermögen			7.599.669,87	668.153,24	8.267.823,11

Die Anlage der Finanzmittel (Lfd. Nr. 2) erfolgte in Genussrechten der Sparkasse Holstein (7.477.000,00 EUR), in einem Anteil an der gemeinnützigen „Beruf und Familie Stormarn GmbH“ (2.500,00 EUR) sowie in einem Anteil an der gemeinnützigen „Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH“ (1.000,00 EUR). Außerdem werden 100.000,00 EUR auf einem Geldmarktkonto bei der Sparkasse Holstein unterhalten, die Anfang 2016 in neuen Genussrechten der Sparkasse Holstein angelegt wird. Das Umlaufvermögen (Lfd. Nr. 3 / 687.323,11 EUR) besteht ausschließlich aus Finanzanlagen, die ebenfalls auf Konten bei der Sparkasse Holstein unterhalten werden.

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen -Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2015 für einen bestellten Pkw (12.731,50 EUR). Er wird für ein neues Projekt benötigt, die erforderliche Ausgabe ist durch eine Rücklage (Pos. 51.13) gedeckt.

Gegenüber Dritten bestehen mit Wirkung für das Jahr 2015 Fördermittelzusagen im Volumen von 152.853,00 EUR (Vorjahr 228.752,00 EUR) bzw. 7.498,00 EUR (Vorjahr 2.698,00 EUR).

6. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Ausgabenrechnung vorhandenen Übersichten und Darstellungen in diesem Bericht bzw. den Anlagen zum Bericht nachgewiesen werden kann.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Berichtsjahr insgesamt 763.593,27 EUR (Vorjahr 1.196.536,71 EUR) eingesetzt.

Nachfolgend eine erläuternde Übersicht zur Mittelverwendung:

	2015	2014	Änderung
• Satzungsgemäße Leistungen	747.450,30	665.188,90	82.261,40
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)	16.142,97	531.347,81	-515.204,84
	763.593,27	1.196.536,71	-432.943,44

			Gesamt	Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n)	
• Allgemein	Fachausschuss	135.202,04	135.202,04	135.202,04	
• Stiftungsfonds	Kleinbetrags- und Sofortförderungen	53.107,96		53.107,96	
• Stiftungsfonds	Nachhaltigkeit im Sport	10.300,00		10.300,00	
• Stiftungsfonds	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	4.000,00		4.000,00	
• Stiftungsfonds	Bildung und Erziehung	9.574,00		9.574,00	
• Stiftungsfonds	JugendgästehausLütjensee	13.500,00	90.481,96	13.500,00	225.684,00
• Allgemein	Operative Projekte	404.947,27		404.947,27	
	Stiftungs gGmbH	48.019,16		0,00	
	Stormarn kulturell stärken	10.589,87		10.589,87	
• Stiftungsfonds	BNE in Sachen Naturerlebnis Grabau	15.000,00	478.556,30	15.000,00	
• Rücklage	Zukunftsschule	43.210,00	43.210,00		
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)			16.142,97	16.142,97	
			763.593,27	672.364,11	

Verzeichnis der durchgeführten Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2015

	Anzahl	Betrag
Fördermittel an Dritte	109	268.894,00
Operative Zweckverwirklichung mit Fördercharakter	3	8.618,96
	112	277.512,96

Ein "Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2015" ist diesem Bericht als Anlage 3 beigelegt. Die Verteilung auf die einzelnen Förderbereiche stellt sich wie folgt dar:

Förderung ...	Anzahl	Betrag	Anteil
der Jugendhilfe	14	76.850,00	27,69%
der Altenhilfe	1	500,00	0,18%
des Wohlfahrtwesens	8	2.220,00	0,80%
des Sports	21	95.700,00	34,48%
der Bildung und Erziehung	68	102.242,96	36,84%
Insgesamt	112	277.512,96	100,00%

Für die vorhandenen sechs Stiftungsfonds bestanden aus 2014 Rücklagen von 138.039,29 EUR. Diese wurden in 2015 überwiegend verbraucht. Da nicht alle neuen Erträge für die vorhandenen Stiftungsfonds von 123.617,00 EUR Mittel ausgekehrt wurden, sind die verbliebenen Beträge in die jeweilige zweckgebundene Rücklage eingestellt worden. Diese Mittel werden voraussichtlich überwiegend in 2016 ausgekehrt. Die nachfolgende Übersicht gibt Aufschluss über die Gesamt- und die Einzelsituation der bestehenden Stiftungsfonds:

Mittelverwendung und Rücklagen für Stiftungsfonds		Rücklage 2014	Ertrag 2015	Ausgekehrt 2015	Rücklage 2015
StF KleinM / SofortM	Kleinbetrags- und Sofortförderungen	101.092,97	73.216,50	53.107,96	121.201,51
StF Nachhaltigkeit im Sport	Nachhaltigkeit im Sport	10.912,65	11.783,50	10.300,00	12.396,15
StF Preise, Wettbewerbe und Stipendien	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	4.813,19	6.875,00	4.000,00	7.688,19
StF Bildung und Erziehung	Bildung und Erziehung	5.063,19	5.212,00	9.574,00	701,19
StF BNE	BNE (Naturerlebnis Grabau)	16.157,29	13.030,00	15.000,00	14.187,29
StF Jugendgästehaus Lütjensee	Jugendgästehaus Lütjensee	0,00	13.500,00	13.500,00	0,00
Insgesamt:		138.039,29	123.617,00	105.481,96	156.174,33

Gegenüber Dritten bestehen mit Wirkung für das Jahr 2016 ff. Fördermittelzusagen im Volumen von 152.853,00 EUR (Vorjahr 228.752,00 EUR).

Ein „Verzeichnis der zugesagten und nicht abgerufenen Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2015 sowie der Zusagen für 2016 ff.“ ist dem Bericht als Anlage 4 beigefügt.

7. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte grundsätzlich ebenfalls zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es jedoch bei beweglichen Sachanlagen teilweise erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Die Wertanpassungen belaufen sich im Volumen auf einen Wert von 78.911,76 EUR (Vorjahr 27.277,50 EUR) und sind in der Vermögensrechnung dokumentiert.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Stormarn systematisch ausbaut.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Jahr 2015 überwiegend über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de). Daneben wird in einem vom DSGV bundesweit betriebenen Portal (www.sparkassenstiftungen.de) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

Daneben gibt es für das Naturerlebnis Grabau einen eigenen Internetauftritt (www.naturerlebnis-grabau.de).

Im zweiten Halbjahr 2014 wurde das Stiftungsportal komplett überarbeitet und zu Beginn des Jahres 2015 für die Öffentlichkeit frei geschaltet.

9. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln.

Die Anwendung wurde im Jahr 2015 um das Tool Rechnungswesen erweitert. In diesem Tool werden Arbeitstabellen, Jahrestabellen, Monatsabschlussübersichten, Kontoauszüge und die digitalisierten Belege verwaltet.

Für das Jahr 2016 ist geplant, die Anwendung auf die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH zu übertragen.

10. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch bislang im Wesentlichen Mitarbeiter der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,
- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie ist selbst auf den folgenden gemeinnützigen Feldern operativ tätig bzw. in diesen Feldern gemeinsam mit den betreffenden Sparkassen-Stiftungen tätig:

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)
- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)
- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)
- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9) nur in Bezug auf Kindergärten
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden seit dem grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000 EUR übernommen:

Sparkassen-Stiftung Holstein	Sparkassen-Stiftung Ostholstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn	Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn	Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek
Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn	

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Stiftung Stormarn tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Stiftung Stormarn hierdurch nicht.

Zusätzlich hat die Sparkassen-Stiftung Stormarn mit der Gesellschaft Kooperationsverträge abgeschlossen.

1. Einzelvertrag betreffend
 - a. Allgemeine Organisation und Betreuung von Ausstellungen und anderen Veranstaltungen
 - b. Bearbeitung von Fördermittelanträgen
 - c. Allgemeine Organisation und Betreuung des Naturerlebnis Grabau

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 40.000 EUR als Kostenerstattung.

2. Gemeinschaftsvertrag
 - zusammen mit der der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn - betreffend die Herrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Logistikzentrums am Bungsberg incl. Flächenanmietung von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn beteiligt sich mit 30% an den relevanten Ausgaben. Im Jahr 2014 wurden für die Herrichtung des Logistikzentrums 12.000 EUR im Rahmen der operativen Zweckverwirklichung ausgekehrt. Für den Betrieb wurden der gGmbH in 2014 anteilige Kosten von 1.019,16 EUR erstattet.

3. Einzelvertrag betreffend die handwerkliche Betreuung der Liegenschaft „Naturerlebnis Grabau“.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 14.000,00 EUR als Kostenerstattung. Da der Vertrag erst zum 01.07.2015 begann wurden für 2015 7.000,00 EUR gezahlt.

Für 2016 ist der Abschluss eines weiteren Kooperationsgemeinschaftsvertrages geplant, bei dem es um die kulturelle Bildungsarbeit der Stiftung geht. In diesem Zusammenhang wird auch eine bisher bei der Stiftung auf MINIJOB-Basis angestellte akademische Kraft in die gGmbH wechseln. In diesem Zusammenhang wird die Gesellschaft jährlich 12.000 EUR als Kostenerstattung erhalten.

11. Sonstiges

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Bad Oldesloe, 23. 3. 2016



Klaus Plöger
Vorsitzender



Dr. Martin Lüdiger
Stv. Vorsitzender



Joachim Wallmeroth
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2015
- 2 Vermögensrechnung 2015
- 2a Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) 2015
- 2b Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) 2015
- 2c Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) 2015
- 3 Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2015
- 4 Verzeichnis der zugesagten und nicht abgerufenen Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2015 sowie der Zusagen für 2016 ff.
- 5 Die Stiftung seit ihrer Errichtung
- 6 Förderung von Schulen in Stormarn zu Zukunftsschulen
- 7 Naturerlebnis Grabau
- 8 Beruf und Familie Stormarn mbH
- 9 Bericht von Stormarn kulturell stärken

Anlage 1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung		2015	2014
Inhalt	Betrag in EUR		
Einnahmen aus laufender Tätigkeit		816.562,78	1.252.841,18
• Erträge aus dem Kapitalstock incl. Stiftungsfonds	488.917,00		447.944,00
▪ Grundstock	365.300,00		340.300,00
▪ Stiftungsfonds	73.216,50		67.298,00
Kleinbetrags- und Sofortförderungen			
▪ Stiftungsfonds	11.783,50		9.990,00
Nachhaltigkeit im Sport			
▪ Stiftungsfonds	6.875,00		6.375,00
Preise, Wettbewerbe und Stipendien			
▪ Stiftungsfonds	5.212,00		3.125,00
Bildung und Erziehung			
▪ Stiftungsfonds	13.030,00		8.356,00
BNE			
▪ Stiftungsfonds	13.500,00		12.500,00
JugendgästehausLütjensee			
• Erträge aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	247,78		801,18
▪ Grundstock			
▪ Stiftungsfonds	247,78		801,18
• Allgemeine Spenden	300.000,00		300.000,00
Sparkasse			
Dritte	300,00		500,00
• Zweckgebundene Spenden	0,00		300.000,00
Sparkasse			
JiMs Bar	3.025,00		0,00
Stormarn kulturell stärken	2.500,00		2.500,00
Sparkasse - Zusatzspende - Bus	0,00		200.000,00
• Einnahmen aus "OD kulturell stärken"	10.195,00		311,00
• Sonstige Einnahme	11.378,00		785,00
WSV Tangstedt / DL			
J. Ausgaben aus laufender Tätigkeit		779.766,57	700.036,69
• Satzungsgemäße Leistungen	747.450,30		665.188,90
▪ Allgemein			
Fachausschuss	135.202,04		162.896,00
Operative Projekte	404.947,27		318.217,72
Stiftungs gGmbH (div. Zwecke)	48.019,16		41.019,46
Stormarn kulturell stärken	10.589,87		12.881,72
▪ Stiftungsfonds	53.107,96		47.994,00
Kleinbetrags- und Sofortförderungen			
▪ Stiftungsfonds	10.300,00		8.950,00
Nachhaltigkeit im Sport			
▪ Stiftungsfonds	4.000,00		1.900,00
Preise, Wettbewerbe und Stipendien			
▪ Stiftungsfonds	9.574,00		0,00
Bildung und Erziehung			
▪ Stiftungsfonds	15.000,00		0,00
BNE (Naturerlebnis Grabau)			
▪ Stiftungsfonds	13.500,00		12.500,00
JugendgästehausLütjensee			
▪ aus zweckgebundenen Rücklagen	43.210,00		58.830,00
• Aufwand für die Geschäftsführung	25.000,00		25.000,00
• Personalaufwand (Aufwandsersatz für Gremien)	2.800,00		6.186,76
• Sachaufwand - Verwaltung/Gebühren/Versicherungen	2.934,38		3.030,83
- Öffentlichkeitsarbeit / Internet			
• sonstige Ausgaben	1.581,89		630,20
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus laufender Tätigkeit		36.796,21	552.804,49
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)		0,00	0,00
J. Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)		16.142,97	531.347,81
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit		-16.142,97	-531.347,81
Finanzierungsfreisetzung / Finanzierungsbedarf			20.653,24
Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)		647.500,00	204.500,00
• Einnahmen aus Finanztransaktionen	0,00		0,00
• Zustiftungen			
Kapitalstock	22.500,00		4.500,00
Stiftungsfonds	625.000,00		200.000,00
J. Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)		0,00	0,00
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzierungsbereich		647.500,00	204.500,00
= Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Geldmitteln			668.153,24

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung	2015	2014
------------------------------------	-------------	-------------

Inhalt	Betrag in EUR			
= Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Geldmitteln			668.153,24	225.956,68
Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode		7.599.669,87		7.373.713,19
• Depotkonto (Kapitalstock)	6.928.500,00			6.728.500,00
• Depotkonto (Stiftungsfonds)				
• Geldmarktkonto (Kapitalstock)	4.500,00			0,00
• Geldmarktkonto (Stiftungsfonds)				
• Festgeldkonto (Liquidität / Allgemein)	0,00			0,00
• Geldmarktkonto (Liquidität / Allgemein)	18.819,67			48.239,08
• Geldmarktkonto (Liquidität / Stiftungsfonds)	644.850,20			593.974,11
• Girokonto (Liquiditätsanteil)	3.000,00			3.000,00
= Bestand der Geldmittel am Ende der Periode			8.267.823,11	7.599.669,87
• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)	7.580.500,00		8.267.823,11	6.933.000,00
▪ Depotkonto (Kapitalstock)				
▪ Beteiligung (Kapitalstock) 7.480.500,00				6.928.500,00
▪ Depotkonto (Stiftungsfonds)				
▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil) 100.000,00				4.500,00
▪ Geldmarktkonto (Stiftungsfonds)				
• davon Umlaufvermögen	687.323,11			666.669,87
▪ Festgeldkonto 0,00				0,00
▪ Geldmarktkonto 294,71				18.819,67
▪ Geldmarktkonten/Festgelder (Rücklagen) 682.028,40				644.850,20
▪ Girokonto 5.000,00				3.000,00
<u>Nachrichtlich:</u>				
Überschuss in der Vermögensverwaltung *)	485.685,37			444.459,22
Offene Förderungen	160.351,00			231.450,00
• Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen)	7.498,00			2.698,00
• Beschlossen/zugesagt für das Folgejahr	152.853,00			228.752,00
Zustiftungen als Fördermittel an andere Stiftungen	2.000,00			1.000,00
• Fördermittel "Dachstiftung"	0,00			0,00
• Fördermittel "Stiftungsfonds"	2.000,00			1.000,00
Stiftungskapital	7.580.500,00			6.933.000,00
• Grundstockvermögen	5.000.000,00			5.000.000,00
• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen	3.500,00			3.500,00
• Zustiftungen - Kapitalstock	27.000,00			4.500,00
- Stiftungsfonds	2.550.000,00			1.925.000,00
• Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	0,00			0,00

*) Erträge aus dem Kapitalstock abzgl. 10% der "allgemeinen Ausgaben" (ohne satzungsmäßige Leistungen)

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
2015
2014

Inhalt		Betrag in EUR		
Wertkorrekturen in der Vermögensübersicht		Investitionen		
Pos. 101	-149,95	• mit		
Pos. 102	-149,95	Fördercharakter	Pos. 161.5	0,00
Pos. 103	-80,95			
Pos. 105	0,00	• ohne	Pos. 103	0,00
Pos. 106	0,00	Fördercharakter	Pos. 106	0,00
Pos. 121	-2.493,94			
Pos. 131	-3.540,39		Pos. 132	0,00
Pos. 141	-2.569,21			
Pos. 142	-1.000,00			
Pos. 143	-1.400,00			
Pos. 151	-4.409,44		Pos. 151	9.256,07
Pos. 161.1	-1.194,84			
Pos. 161.2	-2.319,26			
Pos. 161.3	-3.333,38			
Pos. 161.4	0,00			
Pos. 171	-49.861,00			
Pos. 191	-6.409,45		Pos. 191	6.886,90
	-78.911,76			16.142,97
				16.142,97
Investitionen Zugänge in der Vermögensübersicht				
Pos. 1	-62.768,79 <i>Saldo</i>			
Wertkorrekturen	78.911,76			
	16.142,97			

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2015

Lfd. Nr.	Inhalt			Wertansatz am 01.01.2015	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2015	Hinweis
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung im Rahmen der Mittelverwendung)			622.923,93	-62.768,79	560.155,13	Veränderung ist eine Saldogröße
101	Mobiler Niedrigseilgarten 1	2009 / 2010		150,95	-149,95	1,00	Wertanpassung
102	Mobiler Niedrigseilgarten 2	2009 / 2010		150,95	-149,95	1,00	Wertanpassung
103	Rucksäcke/Kästen/Koffer für Waldpädagogik	ab 2009		242,85	-80,95		Wertanpassung
					0,00	161,90	Zugang
105	Spielzeugfahrzeuge Waldpädagogik	ab 2008	Anlage 2a - ALT	29,00	0,00	29,00	
106	Spielzeugfahrzeuge Waldpädagogik	2015	Anlage 2d - NEU	0,00	0,00		Wertanpassung
					0,00	0,00	Zugang
121	6 Materialcontainer mit Regalen - Abbau in Grabau, Dauerleihgabe an gem. Körperschaften	2009 2014		8.185,56	-2.493,94	5.691,62	Wertanpassung
131	3 Kotas mit Ausstattung	2009 / 2010		18.017,52	-3.540,39	14.477,13	Wertanpassung
132	Erweiterung Außenanlagen	2015		0,00	0,00	0,00	
141	Hexenhaus im Grabauer Wald	2014		25.692,10	-2.569,21	23.122,89	Wertanpassung
142	Blockhaus (Nähe Buswendeplatz)	2010 / 2011		7.500,00	-1.000,00	6.500,00	Wertanpassung
143	Klettergerät am Treckerparcours	2010 / 2011		11.182,15	-1.400,00	9.782,15	Wertanpassung
151	Ausstattung der Schulungsräume Naturerlebnis Grabau	ab 2009		16.806,12	-4.409,44		Abgänge, Wertanpassung
					9.256,07	21.652,75	Zugang
161.1	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2011	Anlage 2b	7.109,62	-1.194,84	5.914,78	Wertanpassung
161.2	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2012	Anlage 2c	2.339,26	-2.319,26	20,00	Wertanpassung
161.3	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2013	Anlage 2c	6.666,62	-3.333,38	3.333,24	Wertanpassung
161.4	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2014	Anlage 2c	0,00	0,00	0,00	Wertanpassung
161.5	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2015	Anlage 2c	0,00	0,00	0,00	Zugang

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2015

Lfd. Nr.	Inhalt						Wertansatz am 01.01.2015	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2015	Hinweis
171	Setra Omnibus Typ S 431 DT		2014				498.610,00	-49.861,00		Wertanpassung
								0,00	448.749,00	
191	Sonstige bewegliche Ausstattung Naturerlebnis Grabau		ab 2012				20.241,23	-6.409,45		Abgänge, Wertanpassung
								6.886,90	20.718,68	Zugang
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)			Vergüteter Zinssatz	Nominalbetrag	Zinsertrag im Wirtschaftsjahr	6.933.000,00	647.500,00	7.580.500,00	
201	Genussschein DE000A0YHWF6	SK Holstein	2005-001	6,50% *	1.000.000,00	75.000,00	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	360 Tage
202	Genussschein DE000A0YHWG4	SK Holstein	2005-002	6,50% *	1.000.000,00	75.000,00	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	360 Tage
203	Genussschein DE000A0YKN56	SK Holstein	2006-001	6,00% *	1.000.000,00	70.000,00	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	360 Tage
204	Genussschein DE000A0YKN72	SK Holstein	2006-003	6,25% *	300.000,00	21.750,00	300.000,00	0,00	300.000,00	360 Tage
205	Genussschein DE000A0YKN72	SK Holstein	2006-003	6,25% *	315.000,00	22.837,50	315.000,00	0,00	315.000,00	360 Tage
206	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein	2007-001	6,65% *	250.000,00	19.125,00	250.000,00	0,00	250.000,00	360 Tage
207	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein	2007-001	6,65% *	450.000,00	34.425,00	450.000,00	0,00	450.000,00	360 Tage
208	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein	2007-001	6,65% *	450.000,00	34.425,00	450.000,00	0,00	450.000,00	360 Tage
209	Genussschein DE000A0YKN98	SK Holstein	2007-002	6,00% *	125.000,00	8.750,00	125.000,00	0,00	125.000,00	360 Tage
210	Genussschein DE000A0YKN98	SK Holstein	2007-002	6,00% *	1.000.000,00	70.000,00	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	360 Tage
211	Genussschein DE000A0YKPB3	SK Holstein	2008-001	5,75% *	500.000,00	33.750,00	500.000,00	0,00	500.000,00	360 Tage

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung										2015	
Lfd. Nr.	Inhalt						Wertansatz am 01.01.2015	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2015	Hinweis	
212	Genussschein DE000A0REGX3	SK Holstein	2009-001	4,83% *	50.000,00	2.915,00	50.000,00	0,00	50.000,00	360 Tage	
213	Genussschein DE000A1H55A7	SK Holstein	2011-001	4,65% *	130.000,00	7.345,00	130.000,00	0,00	130.000,00	360 Tage	
214	Genussschein DE000A1JSOD7	SK Holstein	2012-001	3,03% *	155.000,00	6.246,50	155.000,00	0,00	155.000,00	360 Tage	
215	Genussschein DE000A1XB909	SK Holstein	2014-001	3,21% *	200.000,00	7.348,00	200.000,00	0,00	200.000,00	Erwerb 2014	
216	Genussschein DE000A14NBE	SK Holstein	2015-001	1,78% *	647.500,00	0,00	0,00	552.000,00	552.000,00	Erwerb 2015	
251	auf Geldmarktkonto	SK Holstein	Allgemein		2.672.419	0,00	4.500,00	95.500,00	100.000,00		
	auf Geldmarktkonto	SK Holstein				0,00	0,00	0,00	0,00		
291	Beteiligung an der (gemeinnützigen) Beruf und Familie Stormarn GmbH						nicht vorgesehen	2.500,00	0,00	2.500,00	
292	Beteiligung an der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH						nicht vorgesehen	1.000,00	0,00	1.000,00	
					488.917,00						

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2015

Lfd. Nr.	Inhalt				Wertansatz am 01.01.2015	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2015	Hinweis
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)				666.669,87	20.653,24	687.323,11	
				Zinsertrag im Wirtschaftsjahr				
31	Girokonto	SK Holstein	134502261 und 179137989		3.000,00	2.000,00	5.000,00	
32.1	Geldmarktkonto	SK Holstein	Allgemein	2.672.419	18.819,67	-18.524,96	294,71	
			Rücklagen	2.672.419	55.927,90	-48.719,93	7.207,97	
32.2	Geldmarktkonto	SK Holstein	Rücklagen	134.974.047	573.922,30	83.988,00	657.910,30	
32.3	Geldmarktkonto	SK Holstein	OD KULTURELL STÄRKEN Rücklage	179.053.111	15.000,00	1.910,13	16.910,13	0,00
34.1	Festgeldkonto	SK Holstein	Rücklagen	2.892.000.338	0,00	0,00	0,00	
34.2	Festgeldkonto	SK Holstein	Rücklagen	2.892.000.767	0,00	0,00	0,00	
34.1								
38	Forderungen				0,00	0,00	0,00	
39	sonstige Vermögensgegenstände				0,00	0,00	0,00	
				247,78				
	Zwischensumme				8.222.593,80	605.384,45	8.827.978,24	
	Zwischensumme Geldvermögen				7.599.669,87	668.153,24	8.267.823,11	
4	Verbindlichkeiten				231.450,00	-58.367,50	173.082,50	
41	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit				0,00	12.731,50	12.731,50	
42.1	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen - per 31.12. fällig				2.698,00	4.800,00	7.498,00	
42.2	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen - Fälligkeit nach dem 01.01.				228.752,00	-75.899,00	152.853,00	
				siehe Rücklage				

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2015

Lfd. Nr.	Inhalt		Wertansatz am 01.01.2015	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2015	Hinweis
5	Rücklagen gemäß § 62 AO	[vorhanden im Umlaufvermögen]	644.850,20	37.178,20	682.028,40	
51.1	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Naturerlebnis Grabau Betriebsmittelrücklage	150.000,00	0,00		
				0,00	150.000,00	
51.2	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Naturerlebnis Grabau - Investive Maßnahmen	84.742,92	-16.142,97		
				0,00	68.599,95	
51.3	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Sonstige Operative Zwecke	0,00	0,00		
				0,00	0,00	
51.4	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Zukunftsschule	45.570,00	-43.210,00		
				0,00	2.360,00	
51.4.1	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Zukunftsschule / Assistenz	10.000,00	-10.000,00		
				0,00	0,00	
51.5	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Stormarn kulturell stärken	15.000,00	-10.589,87		
				12.500,00	16.910,13	
51.6	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	BNE-Lehrgänge	17.608,00	0,00		
				10.000,00	27.608,00	aus Budget FA
51.7	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Bargteheider Bildungstag	999,99	0,00		
				0,00	999,99	
51.8	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Nicht abgerufene, aber zugesagte und fällige Fördermittel Dachstiftung	0,00	0,00		
				7.498,00	7.498,00	
51.9	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Stiftungsfonds	138.039,29	-105.481,96		
				123.617,00	156.174,33	
51.10	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Zweckgebundene Mittel	1.500,00	0,00		
		Sommerfest Grabau		378,00	1.878,00	
51.11	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Busbeschaffung	1.390,00	-1.390,00		
				0,00	0,00	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung					2015		
Lfd. Nr.	Inhalt			Wertansatz am 01.01.2015	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2015	Hinweis
51.12	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Projektrücklage - Personalausgaben	Auflösung	0,00	0,00		aus Budget FA
		"Sport für Alle ! - Stormarner Vereine leben inklusiven Sport"	Zuführung		45.000,00	45.000,00	
51.13	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Projektrücklage - Beschaffungen	Auflösung	0,00	0,00		aus Budget FA
		"Sport für Alle ! - Stormarner Vereine leben inklusiven Sport"	Zuführung		15.000,00	15.000,00	
52	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO		Auflösung	180.000,00	0,00		
			Zuführung		10.000,00	190.000,00	
Gesamtsumme				7.991.143,80	663.751,95	8.654.895,74	

* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).

Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) **2015** 2014

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	Lieferant	Wertansatz (Betrag in EUR)			
					Zugang	Abgang/ Wertkorrektur	Bestand	
41	2008	10x Ladegut: 6 Rundhölzer - 40 963 1	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
42	2008	8 Pylonensätze je 6 Stück	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
						0,00	2,00	2,00
60	2009	John Deere mit Junior Lader und Heckbagger - 81 107 6	Rolly Toys	RAD & TAT GmbH		0,00	1,00	1,00
61	2009	John Deere mit Junior Lader und Heckbagger - 81 107 6	Rolly Toys	RAD & TAT GmbH		0,00	1,00	1,00
63	2009	Fendt 926 mit Lader und Luftbereifung - 04 894 6	Rolly Toys	amazon		0,00	1,00	1,00
64	2009	Fendt 926 mit Lader und Luftbereifung - 04 894 6	Rolly Toys	amazon		0,00	1,00	1,00
65	2009	Fendt 926 mit Lader und Luftbereifung - 04 894 6	Rolly Toys	amazon		0,00	1,00	1,00
67	2009	John Deere 6920 mit Lader und Luftbereifung - 04 176 3	Rolly Toys	amazon		0,00	1,00	1,00
73	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
74	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
75	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
76	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
77	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
78	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
79	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
80	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
81	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
82	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
83	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		0,00	1,00	1,00
84	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
85	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
86	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
87	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
88	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
89	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
90	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
91	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
92	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
93	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		0,00	1,00	1,00
						0,00	27,00	27,00
					0,00	0,00	29,00	29,00

Änderung 0,00

Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln / Fördermaßnahmen)

2015

2014

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	FörderM-Nr.	Lieferant	Wertansatz (Betrag in EUR)			
					Zugang	Abgang/ Wertkorrektur	Bestand	
1	2011	Übungspuppe für die Brandschutzerziehung an Stormarner Schulen in Stormarner Kindergärten durch den KfV Stormarn	06-036/2011	CB König Feuerschutz GmbH			1,00	1,00
2	2011	3 GARMIN GPSMAP 62S OUTDOOR-GPS	06-041/2011	Conrad Electronic SE		-800,00	-799,00	1,00
3	2011	2 Notebooks für Eckhorst-Gymnasium	06-061/2011	BechtleÖA direct GmbH		-969,99	-968,99	1,00
4	2011	2 Notebooks für Eckhorst-Gymnasium	06-062/2011	BechtleÖA direct GmbH		-969,99	-968,99	1,00
5	2011	Schussgeschwindigkeits-Messanlage (incl. Tor und Dauergebläse) für den Kreisjugendring Stormarn e.V.	06-069/2011	SPORTRADAR, Bodman-Ludwigshafen		-1.165,01	1.165,01	2.330,02
6	2011	Beschallungsanlage für HANSEKULT e.V.	06-076/2011	DIVERSE		-2.387,81	2.387,79	4.775,60
	2011				0,00	-6.292,80	816,82	7.109,62
7	2015	KriBa®Basic MOBILE mit Zubehör Brandschutztrainer für Stormarner Kindergärten und Schulen zur Nutzung durch den KfV Stormarn	06-056/2015	BALZER BILDUNGSKONZEPTE GMBH	5.097,96		5.097,96	
	2011				5.097,96	0,00	5.097,96	
					5.097,96	-6.292,80	5.914,78	7.109,62

Änderung

-1.194,84

-1.194,84

Nr.	Erwerbs- jahr	Beschreibung	Lieferant	Wertansatz (Betrag in EUR)			
				Zugang	Abgang/ Wertkorrektur	Bestand	
1	2012	Anja und Leon experimentieren mit Wasser u. Luft		-58,70	1,00	59,70	
2	2012	Anja und Leon experimentieren mit Licht u. Schall		-58,70	1,00	59,70	
3	2012	Anja und Leon experimentieren in Natur und Umwelt		-58,70	1,00	59,70	
4	2012	Experimentierbox Klänge und Geräusche		-161,34	1,00	162,34	
5	2012	Experimentierbox Schwimmen u.Sinken		-151,66	1,00	152,66	
6	2012	Klick-Box 5-6		-135,85	1,00	136,85	
7	2012	Gerätesatz "Sonne, Wärme und Luft"		-108,09	1,00	109,09	
8	2012	Gerätesatz "Wege in die Welt des Kleinen"		-50,56	1,00	51,56	
9	2012	Gerätesatz "Fühlen, Sehen und Hören"		-127,91	1,00	128,91	
10	2012	Gerätesatz "Pflanzen, Tiere, Lebensraum"		-114,04	1,00	115,04	
11	2012	Gerätesatz "Kräfte und Bewegung in Natur und Technik"		-112,05	1,00	113,05	
12	2012	Experimentierbox Wärme		-135,66	1,00	136,66	
13	2012	Experimentierbox Luft		-140,34	1,00	141,34	
14	2012	Experimentierbox Wasser 1		-105,34	1,00	106,34	
15	2012	Arbeitsbox Wasser 2		-138,00	1,00	139,00	
16	2012	Experimentierbox Licht und Schatten		-128,34	1,00	129,34	
17	2012	Experimentierbox Magnet und Kompass		-169,66	1,00	170,66	
18	2012	Experimentierbox Naturphänomene		-125,00	1,00	126,00	
19	2012	Gruppensatz Keimungsgeräte		-112,32	1,00	113,32	
20	2012	Biobox Arbeitsgeräte		-127,00	1,00	128,00	
2012				0,00	-2.319,26	20,00	2.339,26

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Lieferant	Wertansatz (Betrag in EUR)			
				Zugang	Abgang/ Wertkorrektur	Bestand	
21	2013	A&S / Querflöte AFL 210 E Versilbert			-99,67	99,66	199,33
22	2013	Roy Benson / Trompete TR 101 STUDENT Serie Edelstahl-Ventile			-66,33	66,34	132,67
23	2013	Yamaha Sopran-Blockflöten YRS 301 II / Braun - 15 Stück			-62,73	62,72	125,45
24	2013	Jupiter / Saxonett JP 1030 G Deutsche Griffweise			-28,33	28,34	56,67
25	2013	Jupiter / Saxonett JP 1030 G Deutsche Griffweise			-28,33	28,34	56,67
26	2013	As / Mundstück/Trompete 582030 / 7 C - 15 Stück			-75,15	75,15	150,30
27	2013	Roy Benson Tenor Posaune TT 236 PRO SERIE 13,34 mm mit Tasche			-116,62	116,61	233,23
28	2013	Keilwerth / Alt-Saxophon SKY CONCERT B bis Hoch-Fis. Klarlack			-132,37	132,38	264,75
29	2013	Yamaha / Klarinette YCL 255 S Böhm, versilbert, incl. Koffer Mietrückläufer			-149,75	149,75	299,50
30	2013	Dynamic/Schlagzeug Fusion/SCHWARZ			-99,75	99,75	199,50
31	2013	GEWApure / Sticks BASIX / MAPLE 7A - 15 Stück			-19,95	19,95	39,90
32	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv			-74,67	74,66	149,33
33	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv			-74,67	74,66	149,33
34	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv			-74,67	74,66	149,33
35	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv			-74,67	74,66	149,33
36	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv			-74,67	74,66	149,33
37	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv			-74,67	74,66	149,33
38	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv			-74,67	74,66	149,33
39	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv			-74,67	74,66	149,33
43	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv			-74,67	74,66	149,33
44	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv			-74,67	74,66	149,33
45	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv			-74,67	74,66	149,33
46	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv			-74,67	74,66	149,33
47	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv			-74,67	74,66	149,33
48	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv			-74,67	74,66	149,33
49	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv			-74,67	74,66	149,33
50	2013	Gewa / Cello-Garnitur IDEALE / 1/2 GRÖßE			-233,00	233,00	466,00
51	2013	Casio / Keyboard / SA 76 Schwarz, Unterseite orange - 15 Stück			-270,00	270,00	540,00
52	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt			-53,25	53,25	106,50
53	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt			-53,25	53,25	106,50
54	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt			-53,25	53,25	106,50
55	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt			-53,25	53,25	106,50
56	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt			-53,25	53,25	106,50
57	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt			-53,25	53,25	106,50
58	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt			-53,25	53,25	106,50
59	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt			-53,25	53,25	106,50
60	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt			-53,25	53,25	106,50
61	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt			-53,25	53,25	106,50
62	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 158 Z M Schülergitarre 3/4, Zeder, Matt			-53,25	53,25	106,50
63	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 158 Z M Schülergitarre 3/4, Zeder, Matt			-53,25	53,25	106,50
64	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 158 Z M Schülergitarre 3/4, Zeder, Matt			-53,25	53,25	106,50
65	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 158 Z M Schülergitarre 3/4, Zeder, Matt			-53,25	53,25	106,50
66	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 158 Z M Schülergitarre 3/4, Zeder, Matt			-53,25	53,25	106,50
67	2013	Nino / Handtrommel 6 BK schwarz, ABS, Kunststofffell Ø 12 - 2 Stück			-11,93	11,94	23,87
68	2013	Sonor / Klangstab KS 40 L C1 TENOR-ALT, Metall - 2 Stück			-20,67	20,66	41,33
2013					-3.333,38	3.333,24	6.666,62
				0,00	-5.652,64	3.353,24	9.005,88

Änderung
-5.652,64

Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2015

Lfd. Nr.	Art	Nummer			J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Buchungs- betrag	Förderbetrag 2015	Mittel- zuordnung	Bemerkung
1	F	06	-	027 / 2007				2.000,00		0	0	0	1	0	Förderverein der Jugendarbeit / Kreisschützenverband Stormarn von 1912 e.V.	Fördermittel - Wettkampffahrten, Sportgeräte		1.000,00	2.000,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS
	F	06	-	027 / 2007						0	0	0	0	0				1.000,00		Fach- ausschuss	
	F	06	-	027 / 2007						0	0	0	0	0				1.000,00		Fach- ausschuss	
2	F	06	-	056 / 2007	5.000,00					1	0	0	0	0	Bürger-Stiftung Stormarn	Förderung der Servicestelle Internationale Jugendarbeit		5.000,00	5.000,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS
3	F	06	-	074 / 2008					1.000,00	0	0	0	0	1	Elternverein Kindergarten Bargtheide e.V. i.S. Kindergarten Jersbeker Straße, Bargtheide	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell		1.000,00	1.000,00	SfF KleinM / SofortM	Vereinbart: bis 1.000,00 EUR p.a.
4	F	06	-	075 / 2008				2.000,00		0	0	0	1	0	Ahrensburger THC e.V.	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2014		2.000,00	2.000,00	SfF Nachhaltigkeit im Sport	Vereinbart: bis 5.000,00 EUR p.a. Zusage 2014: 3.000 EUR
5	F	06	-	075 / 2008				2.150,00		0	0	0	1	0	Ahrensburger THC e.V.	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2015		2.150,00	2.150,00	SfF Nachhaltigkeit im Sport	Vereinbart: bis 5.000,00 EUR p.a. Zusage 2015: X.000 EUR
6	F	06	-	032 / 2012				1.500,00		0	0	0	1	0	Wilstedter Sportverein von 1958 e.V., Weg am Sportplatz 22889 Tangstedt	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell		1.500,00	1.500,00	SfF Nachhaltigkeit im Sport	Vereinbart: bis 3.000,00 EUR p.a.
7	F	06	-	044 / 2009	36.000,00					1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderpartnerschaft Naturerlebnis Grabau		36.000,00	36.000,00	Operativ allgemein	
8	F	06	-	001 / 2015				60.000,00		0	0	0	1	0	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Entschädigung "lizenzierter" Übungsleiter im Jugendbereich im 2015		60.000,00	60.000,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS 60.000,00 EUR
9	F	06	-	003 / 2015				750,00		0	0	0	1	0	Sparkassen-Stiftung Holstein	Beteiligung an der Förderpartnerschaft mit dem SHFV in Sachen "Uwe Seeler Fußball Park" (SHFV-Sportschule in Malente) für das Jahr 2015		750,00	750,00	SfF Nachhaltigkeit im Sport	
10	F	06	-	028 / 2012				3.000,00		0	0	0	1	0	Wilstedter Sportverein von 1958 e.V., Weg am Sportplatz 22889 Tangstedt	Förderung der Finanzierung der Fortsetzung des Projektes "2 Kleinbusse zum Transport von älteren Bürgern und von Jugendsportlern"		3.000,00	3.000,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 18.04.2012 3.000,00 EUR
11	F	06	-	011 / 2013					3.500,00	0	0	0	0	1	Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V. Königstraße 33, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes "Klasse musiziert" (in den Jahren 2013 bis 2016)		3.500,00	3.500,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 22.04.2013 3.500,00 EUR
12	F	06	-	301 / 2011					1.400,00	0	0	0	0	1	Grundschule Alte Alster Schulstraße 10, 23863 Bargfeld-Stegen über Schulverein Bargfeld-Stegen und Umland e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Alte Alster		1.400,00	1.400,00	SfF Bildung und Erziehung	1.400,00 ab 2015
13	F	06	-	303 / 2011					1.925,00	0	0	0	0	1	Grundschule Barsbüttel Soltausredder 18, 22885 Barsbüttel über Schulverein Barsbüttel e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Barsbüttel		1.925,00	1.925,00	SfF Bildung und Erziehung	1.925,00 ab 2015
14	F	06	-	305 / 2011					1.724,00	0	0	0	0	1	Grundschule Mollhagen Eichedeer Straße 16, 22964 Steinburg über Verein der Eltern, Freunde und Förderer der Grundschule Mollhagen e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Mollhagen		1.724,00	1.724,00	SfF Bildung und Erziehung	1.724,00 ab 2015
15	F	06	-	306 / 2012					3.125,00	0	0	0	0	1	GS Trittau "Mühlau-Schule" über Förderverein der Mühlau-Schule Trittau e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Mühlau-Schule Trittau		3.125,00	3.125,00	SfF Bildung und Erziehung	
16	F	06	-	307 / 2012					2.900,00	0	0	0	0	1	GS Matthias-Claudius-Schule über Schulverein der Matthias-Claudius-Schule Reinfeld e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Matthias-Claudius-Schule Reinfeld		2.900,00	2.900,00		2.900,00 ab 2015
17	F	06	-	308 / 2012					3.750,00	0	0	0	0	1	Johannes-Gutenberg-Schule Bargtheide über Schulverein der Johannes-Gutenberg-Schule e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Johannes-Gutenberg-Schule Bargtheide		3.750,00	3.750,00		

Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2015

Lfd. Nr.	Art	Nummer			J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Buchungs- betrag	Förderbetrag 2015	Mittel- zuordnung	Bemerkung
18	F	06	-	309 /	2012				1.400,00	0	0	0	0	1	Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf über Schulverein Schmalenbeck e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf		1.400,00	1.400,00	SfF Bildung und Erziehung	1.400,00 ab 2015
19	F	06	-	313 /	2012				1.600,00	0	0	0	0	1	Grundschule Stapelfeld über Förderverein der Grundschule Stapelfeld e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Stapelfeld		1.600,00	1.600,00		
20	F	06	-	314 /	2012				3.100,00	0	0	0	0	1	Stadtschule Bad Oldesloe über Schulverein der Stadtschule Bad Oldesloe	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Stadtschule Bad Oldesloe		3.100,00	3.100,00		
21	F	06	-	315 /	2014				2.400,00	0	0	0	0	1	Grundschule Mühlenredder über Verein zur Förderung der Grundschule Mühlenredder e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Mühlenredder		2.400,00	2.400,00		2015: 2.400 EUR
22	F	06	-	316 /	2014				2.600,00	0	0	0	0	1	Grundschule Wöhrendamm Großhansdorf über Schulverein Wöhrendamm Großhansdorf e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Wöhrendamm Großhansdorf		520,00	2.600,00		2014: 520 EUR
	F	06	-	316 /	2014				0,00	0	0	0	0	0	Grundschule Wöhrendamm Großhansdorf über Schulverein Wöhrendamm Großhansdorf e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Wöhrendamm Großhansdorf		2.080,00			2015: 2.080 EUR
23	F	06	-	320 /	2015				435,00	0	0	0	0	1	Grundschule Hopisdorf Waldstr. 2, 22955 Hoisdorf über Schulverein Hoisdorf e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Hoisdorf		435,00	435,00		
24	F	06	-	331 /	2011				2.100,00	0	0	0	0	1	Friedrich-Junge-Schule in Großhansdorf Sieker Landstr. 203, 22927 Großhansdorf über Schulverein der Friedrich-Junge-Schule e.V., Großhansdorf	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Friedrich-Junge-Schule in Großhansdorf		2.100,00	2.100,00		
25	F	06	-	332 /	2011				4.200,00	0	0	0	0	1	Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe Soltausredder 28, 22885 Barsbüttel über Schulverein der Integrierten Gesamtschule Barsbüttel e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe		4.200,00	4.200,00		offen
26	F	06	-	333 /	2012				3.600,00	0	0	0	0	1	Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule, Glinde über Schulverein der Sönke-Nissen-Schule in Glinde e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule		3.600,00	3.600,00		offen
27	F	06	-	335 /	2014				4.725,00	0	0	0	0	1	Gymnasium Eckhorst Bargtheide über Schulverein Gymnasium Eckhorst e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Eckhorst Bargtheide		4.725,00	4.725,00		
28	F	06	-	336 /	2013				5.175,00	0	0	0	0	1	Kopernikus Gymnasium Bargtheide über Schulverein Kopernikus Gymnasium Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Kopernikus Gymnasium Bargtheide		5.175,00	5.175,00		
29	F	06	-	338 /	2013				5.025,00	0	0	0	0	1	Anne-Frank-Schule in Bargtheide über Förderverein der Anne-Frank-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Anne-Frank-Schule Bargtheide		5.025,00	5.025,00		
30	F	06	-	351 /	2014				1.600,00	0	0	0	0	1	Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide - Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen - über Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide		1.600,00	1.600,00		
31	F	06	-	041 /	2013				4.000,00	0	0	0	0	1	Gesundheitsclub Stormarnschule e.V. Waldstraße 14, 22926 Ahrensburg	Förderung der Anschaffung von Trainingsgeräten für den neuen Fitnessraum der Schule		4.000,00	4.000,00	SfF KleinM / SofortM	Matching Fund 2014: 2.000 EUR

Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2015

Lfd. Nr.	Art	Nummer				J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Buchungs- betrag	Förderbetrag 2015	Mittel- zuordnung	Bemerkung
32	F	06	-	074	/	2013					1	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes STORMINI ab 2014 bis 2018 - 2015		10.000,00	10.000,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 27.11.2013	
33	F	06	-	059	/	2014				1.000,00	0	0	0	1	Gymnasium Eckhorst Bargtheide über Schulverein Gymnasium Eckhorst e.V.	Förderung der Errichtung einer neuen Hinterbühne		1.000,00	1.000,00	SfF KleinM / SofortM		
34	F	06	-	061	/	2014				700,00	0	0	0	1	Förderverein Jugendtreff Rehhorst e.V. Up'n Knust 9 b, 23619 Rehhorst	Förderung des offenen Jugendtreffs in Rehhorst (für Jugendliche bis 16 Jahre) im Jahr 2014		700,00	700,00	SfF KleinM / SofortM		
35	F	06	-	066	/	2014				5.000,00	0	0	0	1	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes "Junge Talente und erfolgreiche Nachwuchssportler" in 2015		5.000,00	5.000,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 26.11.2014 5.000,00 EUR	
36	F	06	-	067	/	2014				7.500,00	0	0	0	1	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes "KiTA und Verein" in der Periode 2014/2015 und in der Periode 2015/2016		7.500,00	7.500,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 26.11.2014 7.500,00 EUR	
37	O	06	-	068	/	2014				2.000,00	0	0	0	1	OPERATIV i.V. mit dem Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Wettbewerbs "Sportler des Jahres" im Jahr 2014	2.000,00	2.000,00	SfF Preise, Wettbewerbe und Stipendien	Zugesagt: 2.200,00 EUR		
38	F	06	-	074	/	2014				250,00	0	0	0	1	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig- Holstein (IQSH) Schreiberweg 5, 24119 Kronshagen	Förderung des Plattdeutschtages der Schulen des Kreises Stormarn im Jahr 2015		250,00	250,00	SfF KleinM / SofortM		
39	F	06	-	076	/	2014				300,00	0	0	0	1	Verein zur Förderung der Evangelischen Kindergärten der Auferstehungskirche Oststeinbek e.V. Stormarnstr. 3, 22113 Oststeinbek	Förderung eines mehrtägigen "Henri Matisse- Projekts" im Februar 2015		300,00	300,00	SfF KleinM / SofortM		
40	F	06	-	077	/	2014	1.250,00				1	0	0	0	Förderverein Ferienfreizeiten Stormarn e.V., c/o Waltraud Eigener, Kastanienallee 154, 23858 Reinfeld	Unterstützung von Jugendfahrten bei Kindern finanziell bedürftiger Familien sowie Weiterbildung von Betreuern im Jahr 2015	1.250,00	1.250,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 26.11.2014 1.250,00 EUR		
41	F	06	-	084	/	2014				1.800,00	0	0	0	1	Gymnasium Trittau und Carl-Orff-Grundschule Bargtheide stv. für eine kreisweite Veranstaltung (Abwicklung über das Gymnasium)	Unterstützung der Mathematik Olympiade 2015 - Kreis OD		1.800,00	1.800,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 26.11.2014 1.800,00 EUR	
42	F	06	-	086	/	2014				4.000,00	0	0	0	1	Schulverein Gymnasium Glinde e.V. Oher Weg 24, 21509 Glinde	Förderung der Etablierung einer Orchesterklasse mit Instrumentalunterricht für neue Schüler/innen ab dem Schuljahr 2015/2016		4.000,00	4.000,00	Fachausschus- s	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 26.11.2014 4.000 EUR in 2015 3.000 EUR in 2016 2.000 EUR in 2017	
43	F	06	-	087	/	2014				2.000,00	0	0	0	1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck	Förderung der Ausbildung neuer Schulsanitäter im Kreis Stormarn im Jahr 2015		2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / SofortM		
44	F	06	-	088	/	2014				2.000,00	0	0	0	1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck	Förderung der Fortbildung von Schulsanitätern im Kreis Stormarn im Jahr 2015		2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / SofortM		
45	F	06	-	089	/	2014				2.000,00	0	0	0	1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck	Förderung des Projektes "Blaulichtzwerge" für Kindergärten und Grundschulen im Kreis Stormarn im Jahr 2015		2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / SofortM		
46	F	06	-	090	/	2014				1.250,00	0	0	0	1	Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Lübecker Str. 8, 22926 Ahrensburg	Förderung des Projektes "Junges Theater Marstall" im Jahr 2015		1.250,00	1.250,00	SfF KleinM / SofortM		
47	F	06	-	092	/	2014	3.000,00				1	0	0	0	Förderverein Jugendfeuerwehren Stormarn e.V. Lindenstraße 82, 23843 Travenbrück	Finanzielle Förderung von Veranstaltungen, Fahrten und Ausstattung für Stormarner Jugendfeuerwehren im Jahr 2015		3.000,00	3.000,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 26.11.2014 3.000 EUR in 2015	
48	O	06	-	098	/	2014				1.521,00	0	0	0	1	Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Lübecker Str. 8, 22926 Ahrensburg	Förderung des Projektes "Gitarrenensemble" im Jahr 2015	1.521,00	1.521,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 26.11.2014 2.200 EUR in 2015 davon 1.500 EUR operativ		
49	F	06	-	098	/	2014				700,00	0	0	0	1	Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Lübecker Str. 8, 22926 Ahrensburg	Förderung des Projektes "Gitarrenensemble" im Jahr 2015		700,00	700,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 26.11.2014 2.200 EUR in 2015 davon 1.500 EUR operativ	
50	F	06	-	100	/	2014				1.200,00	0	0	0	1	VfL Oldesloe von 1862 e.V. c/o Klaus-Dieter Klautke Am Bürgerpark 4, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Anschaffung neuer Startblöcke im Jahr 2015		1.200,00	1.200,00	SfF Nachhaltigkeit im Sport		
51	F	06	-	101	/	2014				500,00	0	0	0	1	VfL Oldesloe von 1862 e.V. c/o Klaus-Dieter Klautke Am Bürgerpark 4, 23843 Bad Oldesloe	Förderung "Jedermann-Turnier" - Basketball - 2015		500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM		

Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2015

Lfd. Nr.	Art	Nummer				J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Buchungs- betrag	Förderbetrag 2015	Mittel- zuordnung	Bemerkung
52	F	06	-	104	/	2014	500,00				1	0	0	0	0	Stadt Reinfeld, c/o Frau Britta Lammert, Paul-von-Schoenaich-Str. 14, 23858 Reinfeld	Förderung der 3. LesArtReinfeld (18. bis 27.09.2015)		500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
53	F	06	-	105	/	2014				500,00	0	0	0	0	1	Verein der Freunde des Schulzentrums Am Heimgarten e.V., Reesenbüttler Redder 4-10 22926 Ahrensburg	Förderung des Vorhabens "Studenten machen Schule" für die Klassenstufen 6 und 7 - Themen: Recherche und Sicherheit im Netz sowie Cybermobbing und mobile Apps		500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
54	F	06	-	106	/	2014				400,00	0	0	0	0	1	Gymnasium Eckhorst Bargtheide über Schulverein Gymnasium Eckhorst e.V.	Förderung des Vorhabens "Studenten machen Schule" für die Klassenstufe 11 - Themen: Fit in die mündliche Prüfung, Schriftliche Prüfung meistern, Rhetorik & Argumentieren und Innovativer Medieneinsatz		400,00	400,00	SfF KleinM / SofortM	
55	F	06	-	005	/	2015				500,00	0	0	0	0	1	Förderverein der Anne-Frank-Schule Bargtheide e.V.	Förderung eines Projektes zur Gewaltprävention ("Fair ist cool") im April 2015 für den 6. Jahrgang und zur Lehrerfortbildung		500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
56	F	06	-	007	/	2015				600,00	0	0	0	0	1	Elternfonds der Klaus-Groth-Schule Bad Oldesloe	Förderung zur Aufbringung der Eigenanteile zur Teilnahme an einem Defundung-Kurses für die dritten Klassen im Juli 2015 für finanziell bedürftige Kinder		600,00	600,00	SfF KleinM / SofortM	
57	F	06	-	008	/	2015	750,00				1	0	0	0	0	KONTAKT Initiative gegen Sucht und Gewalt in Stormarn e.V., Bahnsenallee 1 - B, 21465 Reinbek	Förderung der Finanzierung der Betriebskosten im Jahr 2015		750,00	750,00	SfF KleinM / SofortM	
58	F	06	-	009	/	2015				1.500,00	0	0	0	0	1	Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig Holstein Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek	Förderung des Aktionsmonats "Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenarten" in 2015		1.500,00	1.500,00	SfF KleinM / SofortM	
59	F	06	-	010	/	2015				1.200,00	0	0	0	1	0	TSV Bargtheide von 1868 e.V.	Förderung des 20. Bargtheider Schülertriathlon am 12.07.2015		1.200,00	1.200,00	SfF KleinM / SofortM	
60	F	06	-	011	/	2015				300,00	0	0	0	0	1	Verein der Eltern und Förderer der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargtheide e.V. Am Schulzentrum 11, 22941 Bargtheide	Förderung des Schulprojektes "Musical at School"		300,00	300,00	SfF KleinM / SofortM	
61	F	06	-	012	/	2015				2.000,00	0	0	0	0	1	Schulverband Großhansdorf Barkholt 64, 22927 Großhansdorf	Förderung des Projektes "Filmdrehen" im Rahmen des Fifty-Fifty-Projektes zu den Themen Energiesparen und Klimaschutz für vier Schulen in Großhansdorf		2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / SofortM	
62	F	06	-	014	/	2015				600,00	0	0	0	0	1	Stadt Bad Oldesloe - Stadtbibliothek Königstraße 32, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Veranstaltungsreihe "Ernte Deine Stadt"		600,00	600,00	SfF KleinM / SofortM	
63	F	06	-	015	/	2015				500,00	0	0	0	1	0	Schachverein Bad Oldesloe Stoltenrieden 5, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Teilnahme von Schülern an den Deutschen Schachmeisterschaften vom 26.04. bis 29.04.2015 in Friedrichroda (Thüringen)		500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
64	F	06	-	019	/	2015				1.000,00	0	0	0	0	1	Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Bargtheide e.V. Alte Landstr. 89 f, 22941 Bargtheide	Förderung einer Beteiligungsaktion mit Erwachsenen zur Errichtung neuer Außenanlagen		1.000,00	1.000,00	SfF KleinM / SofortM	
65	F	06	-	020	/	2015				700,00	0	0	0	1	0	Ahrensburger TSV von 1874 e.V. Reeshoop 48, 22926 Ahrensburg	Förderung einer "24-Sekunden-Anlage für den Basketballsport"		700,00	700,00	SfF Nachhaltigkeit im Sport	
66	F	06	-	021	/	2015		120,00			0	0	1	0	0	AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH Große Straße 28-30, 22926 Ahrensburg i.S. Waldkindergarten Ahrensburg	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Waldkräuterschatzsuche" am 13.05.2015 durch den AWO Waldkindergarten Ahrensburg		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
67	F	06	-	022	/	2015				120,00	0	0	0	0	1	Schulverein Hoisdorf e.V. Waldstraße 2, 22955 Hoisdorf	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Waldkräuterschatzsuche" am 20.05.2015 durch die Klasse 2b		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
68	F	06	-	023	/	2015				120,00	0	0	0	0	1	Förderverein der Emil-Nolde-Schule Bargtheide e.V. Am Schulzentrum 11 A, 22941 Bargtheide	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Expedition ins Pflanzen- und Tierreich" am 20.05.2015 durch die Klasse 4b		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
69	F	06	-	024	/	2015				120,00	0	0	0	0	1	Kirchengemeindeverband der Kindertageseinrichtungen im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg Ost i.S. Kita Sonnenblume Siek Kirchenweg 8 - 10, 22962 Siek	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Wilder Garten - Ein Erlebnisgarten für Kinder" am 21.05.2015		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
70	F	06	-	025	/	2015		120,00			0	0	1	0	0	AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH Große Straße 28-30, 22926 Ahrensburg i.S. Integrative KiTa Fischteiche	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Krautige Gesellen, dufte Typen, geniale Heiler" am 20.05.2015 durch die Vorschulkinder der AWO-KiTa Fischteiche Bargtheide		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
71	F	06	-	026	/	2015		120,00			0	0	1	0	0	AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH Große Straße 28-30, 22926 Ahrensburg i.S. Integrative KiTa Fischteiche	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Schne-Schna-Schnecken" am 13.05.2015 durch die Gruppe "Wasserföhe" der AWO-KiTa Fischteiche Bargtheide		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
								-120,00										-120,00	-120,00	SfF KleinM / SofortM		

Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2015

Lfd. Nr.	Art	Nummer			J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Buchungs- betrag	Förderbetrag 2015	Mittel- zuordnung	Bemerkung
72	F	06	-	027	/	2015				0	0	1	0	0	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Stormarn e.V., Grabauer Straße 17, 23843 Bad Oldesloe i.S. DRK-Kindertagesstätte Sonnenhüpfen Reinbek	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis -R158:AE159KiTa Sonnenhüpfen Reinbek		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
73	F	06	-	028	/	2015				0	0	1	0	0	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Stormarn e.V., Grabauer Straße 17, 23843 Bad Oldesloe i.S. DRK-Kindertagesstätte Sonnenhüpfen Reinbek	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Schni-Schna-Schnecken" am 28.05.2015 durch die KiTa Sonnenhüpfen Reinbek		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
74	F	06	-	029	/	2015			120,00	0	0	0	0	1	Montessori Kindergarten Reinfeld e.V. Matthias-Claudius-Str. 29, 23858 Reinfeld	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Die Herrenteich-Wildnis gemeinsam erforschen: trocken!" am 04.05.2015		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
75	F	06	-	030	/	2015			120,00	0	0	0	0	1	Kirchengemeindeverband der Kindertageseinrichtungen im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg Ost i.S. Kita Sonnenblume Siek Kirchenweg 8 - 10, 22962 Siek	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Blumen und Pflanzen am Wegesrand" am 18.05.2015 durch die Schmetterlingsgruppe		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
76	F	06	-	031	/	2015			120,00	0	0	0	0	1	Johannes-Gutenberg-Schule Bargeheide über Schulverein der Johannes-Gutenberg-Schule e.V.	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Expedition ins Tier- und Pflanzenreich" am 29.05.2015 durch die Klasse 2d		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
77	F	06	-	032	/	2015			120,00	0	0	0	0	1	Naturkindergarten Reinbek e.V. Glinder Straße 9, 21465 Reinbek	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Langer Otto, kurzer Otto - Entdeckungen für kleine Baumelster" am 22.05.2015 durch die Gruppe "Wurzelbande"		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
78	F	06	-	033	/	2015			120,00	0	0	0	0	1	Schulverein der Grundschule Hoisbüttel e.V. Teichweg 27, 22949 Ammersbek	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Ab durch die Hecke! - Lebensraum Kröck erleben, entdecken und (be-)greifen" am 18.05.2015 durch die Klasse 3a		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
79	F	06	-	034	/	2015		120,00		0	0	1	0	0	AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH Große Straße 28-30, 22926 Ahrensburg i.S. AWO KiTa Lütte Lüd	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Die Herrenteich-Wildnis gemeinsam erforschen: nass!" am 18.05.2015 durch die Gruppe "Regenbogen" der AWO-KiTa Lütte Lüd Reinfeld		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
80	F	06	-	035	/	2015		120,00		0	0	1	0	0	Lebenshilfewerk Stormarn gGmbH Erika-Keck-Str. 4 22926 Ahrensburg	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Die Herrenteich-Wildnis gemeinsam erforschen: nass!" am 26.05.2015 durch die KiTa "Wurzelkinder" Reinfeld		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
81	F	06	-	036	/	2015			120,00	0	0	0	0	1	Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf über Schulverein Schmalenbeck e.V.	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Mit den Sinnen durch den Wald" am 28.05.2015 durch die Klasse 3a der Grundschule Schmalenbeck		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
82	F	06	-	037	/	2015			120,00	0	0	0	0	1	Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf über Schulverein Schmalenbeck e.V.	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Schafe" am 19.05.2015 durch die Klasse 3b der Grundschule Schmalenbeck		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
83	F	06	-	038	/	2015			120,00	0	0	0	0	1	Interessengemeinschaft Kinderbetreuung e.V. Matthias-Claudius-Str.29, 23858 Reinfeld	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis - "Die Herrenteich-Wildnis gemeinsam erforschen: trocken!" am 11.05.2015 durch den Kindergarten Schloßmäuse		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
84	F	06	-	039	/	2015			750,00	0	0	0	0	1	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargeheide Lindenstraße 2, 22941 Bargeheide	Förderung eines Kinderkonzertes am 13.12.2015 - "Magie im Spiel"		750,00	750,00	SfF KleinM / SofortM	
85	F	06	-	040	/	2015		400,00		0	0	0	1	0	Reit- und Fahrverein von Zarpfen und Umgebung e.V. c/o Birgit Feige Bruhnkatener Weg 11, 23858 Wesenberg	Förderung der 58. Pferdeleistungsschau auf dem Hof Springbek bei 23858 Reinfeld am 19. und 21. Juni 2015		400,00	400,00	SfF KleinM / SofortM	
86	F	06	-	041	/	2015			1.500,00	0	0	0	0	1	Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V. Königstraße 33, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der allgemeinen Bildungsarbeit der Schule sowie von Konzertveranstaltungen im Schuljahr 2015/2016		1.500,00	1.500,00	SfF KleinM / SofortM	
87	F	06	-	042	/	2015		1.500,00		0	0	1	0	0	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Stormarn e.V., Grabauer Straße 17, 23843 Bad Oldesloe i.S. DRK-Kindertagesstätte Gartenholz Ahrensburg	Förderung des Jahresprojektes "Aktiv, bunt und gesund durch das Kitajahr" bzgl. der investiven Vorhaben für die DRK-KiTa Gartenholz in Ahrensburg		1.500,00	1.500,00	SfF KleinM / SofortM	
88	F	06	-	043	/	2015			500,00	0	1	0	0	0	Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park-Stiftung Möllner Landstr. 53, 21509 Glinde	Förderung der Arbeit der "Nachbarschaftshilfe Glinde" im Jahr 2015		500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
89	F	06	-	045	/	2015		1.000,00		0	0	0	1	0	TSV Bargeheide von 1868 e.V.	Förderung einer internationalen Sportbegegnung von U15-Fußballmannschaften in Bargeheide vom 22. bis 25.05.2015		1.000,00	1.000,00	SfF KleinM / SofortM	
90	F	06	-	046	/	2015			500,00	0	0	0	0	1	Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Lübecker Str. 8, 22926 Ahrensburg	Förderung eines Schüler-Kunst-Workshops mit der Stormarnschule (10. Klassen) im September 2015		500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	

Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2015

Lfd. Nr.	Art	Nummer			J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Buchungs- betrag	Förderbetrag 2015	Mittel- zuordnung	Bemerkung
91	F	06	-	047 /	2015				120,00	0	0	0	0	1	Kindergarten Großensee e.V. Hamburger Str. 11, 22946 Großensee	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturenlebnis - "Im See oder Teich ist fix was los" am 11.06.2015 durch die Igelgruppe		120,00	120,00	SfF KleinM / SofortM	
92	F	06	-	048 /	2015				500,00	0	0	0	0	1	Schulverein Glinde Tannenweg e.V. Tannenweg 10, 21509 Glinde	Förderung des Präventionsprojektes "Mein Körper gehört mir" für die 4. Klassen Schuljahr 2015/16)		500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
93	F	06	-	049 /	2015				100,00	0	0	0	0	1	Schulverein Schönningstedt (Grundschule Schönningstedt) Königstr. 1 b, 21465 Reinbek	Förderung des traditionellen Vogelschießens am 26. und 27. Juni 2015		100,00	100,00	SfF KleinM / SofortM	
94	F	06	-	050 /	2015				500,00	0	0	0	1	0	Bootsverein Obertrave e.V.	Förderung der Anschaffung eines "Kajak Wilderness Tsunami 135"		500,00	500,00	SfF Nachhaltigkeit im Sport	
95	F	06	-	051 /	2015				300,00	0	0	0	0	1	Schulverein der Theodor-Storm-Schule e.V. c/o Theodor-Storm-Schule Gemeinschaftsschule Olivet-Allee 15, 23843 Bad Oldesloe	Förderung eines "Materialbereitstellungspools" für eine "Notfallausstattung" von Schülern		300,00	300,00	SfF KleinM / SofortM	
96	F	06	-	052 /	2015	500,00				1	0	0	0	0	Stadt Bad Oldesloe	Förderung eines Sommerprogramms mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Klimaschutz		500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
97	F	06	-	054 /	2015	1.200,00				1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Anschaffung eines Multicopters zur Durchführung von medienpädagogischen Präventionsveranstaltungen		1.200,00	1.200,00	SfF KleinM / SofortM	
98	F	06	-	055 /	2015				500,00	0	0	0	0	1	Kindertagesstätte Luftballon e.V. Breslauer Straße 4, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Anschaffung Anschaffung von Verdunkelungsrollos		500,00	500,00	SfF KleinM / SofortM	
99	O	06	-	056 /	2015				5.097,96	0	0	0	0	1	OPERATIV i.V. mit ... Kreisfeuerwehrverband Stormarn e.V.	Bereitstellung eines Kleinbrandsimulators für die Brandschutzerziehung an Stormarner Schulen und in Stormarner Kindergärten durch den KfV Stormarn	5.097,96	5.097,96	SfF KleinM / SofortM	Plan: 5.500 EUR	
100	F	06	-	058 /	2015				1.500,00	0	0	0	1	0	Wilstedter Sportverein von 1958 e.V., Weg am Sportplatz 22889 Tangstedt	Förderung der Errichtung eines Fußballkleinspielfeldes für Jugendliche		1.500,00	1.500,00	SfF Nachhaltigkeit im Sport	
101	F	06	-	061 /	2015				2.000,00	0	0	0	1	0	Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V. „Haus des Sports“ Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel	Förderung des "Sparkassen Girls Camp 2015" (in den Herbstferien 2015) im Uwe Seeler Fußball-Park Bad Malente		2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / SofortM	Antrag: 2.000 EUR; keine feste Angabe zur Anzahl der TN aus OD
102	F	06	-	062 /	2015	1.250,00				1	0	0	0	0	Förderverein Ferienfreizeiten Stormarn e.V. c/o Waltraud Eigener Kastanienallee 154, 23858 Reinfeld	Unterstützung von Jugendfahrten bei Kindern finanziell bedürftiger Familien sowie Weiterbildung von Betreuern im Jahr 2016		1.250,00	1.250,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 18.11.2015 1.250 EUR im 2016
103	F	06	-	063 /	2015	3.000,00				1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Aktion "Jugend sammelt für Jugend 2015"		3.000,00	3.000,00	SfF KleinM / SofortM	
104	F	06	-	064 /	2015				2.000,00	0	0	0	0	1	Bildungsstiftung Gymnasium Eckhorst (Stiftungsfonds in der Bürger-Stiftung Stormarn)	Förderung der Stiftungsarbeit durch eine Zustiftung		2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / SofortM	
105	F	06	-	065 /	2015	600,00				1	0	0	0	0	Förderverein Jugendtreff Rehhorst e.V. Up'n Knust 9 b, 23619 Rehhorst	Förderung des offenen Jugendtreffs in Rehhorst (für Jugendliche bis 16 Jahre) im Jahr 2015		600,00	600,00	SfF KleinM / SofortM	
106	F	06	-	069 /	2015				300,00	0	0	0	1	0	SSV Pölitze.V.	Förderung der Anschaffung von 2 kippstabilen Toren im Rahmen der KfV-Aktion "Neue Tore braucht das Land" für Stormarner Fußballvereine		300,00	300,00	Fach- ausschuss	
107	F	06	-	070 /	2015				1.500,00	0	0	0	0	1	Anne-Frank-Schule in Bargtheide über Förderverein der Anne-Frank-Schule Bargtheide e.V.	Förderung der Teilnahme an dem "Schulprojekt Klimawandel" in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Klimarechenzentrum (Hamburg), dem Max-Planck-Institut für Meteorologie (Hamburg) und dem Klimacampus der Uni Hamburg		1.500,00	1.500,00	SfF KleinM / SofortM	
108	F	06	-	072 /	2015				200,00	0	0	0	0	1	Förderverein der Emil-Nolde-Schule Bargtheide e.V. Am Schulzentrum 11 A, 22941 Bargtheide	Förderung eines klassischen Kinderkonzertes für 200 Schülerinnen und Schüler Ende November 2015		200,00	200,00	SfF KleinM / SofortM	
109	F	06	-	074 /	2015				1.500,00	0	0	0	0	1	Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe Soltausredder 28, 22885 Barsbüttel über Schulverein der Integrierten Gesamtschule Barsbüttel e.V.	Förderung der Teilnahme an dem "Schulprojekt Klimawandel" in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Klimarechenzentrum (Hamburg), dem Max-Planck-Institut für Meteorologie (Hamburg) und dem Klimacampus der Uni Hamburg		1.500,00	1.500,00	SfF KleinM / SofortM	
110	F	06	-	080 /	2015	300,00				1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Ausstellung "Preissträger Jugendkulturpreis 2015" im Jugendgästehaus Lütjensee		300,00	300,00	SfF KleinM / SofortM	
111	F	06	-	081 /	2015				150,00	0	0	0	0	1	Gemeinde Trittau Europaplatz 5 22946 Trittau	Förderung eines Kreativworkshops im Januar 2016 für Kinder des Kindergartens "Vier Jahreszeiten" im Atelierhaus Trittau		150,00	150,00	SfF KleinM / SofortM	

Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2015

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Buchungs- betrag	Förderbetrag 2015	Mittel- zuordnung	Bemerkung	
112	F	06 - 601 / 2015	13.500,00					1	0	0	0	0	Sparkassen-Stiftung Jugendgästehaus Lütjensee	Allgemeine Fördermittel		13.500,00	13.500,00	SF Jugendgästehaus Lütjensee		
			76.850,00	500,00	2.220,00	95.700,00	102.242,96	14	1	8	21	68			8.618,96	277.512,96	268.894,00			
			277.512,96					112												

Verzeichnis der zugesagten und nicht abgerufenen Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2015 sowie der Zusagen für 2016 ff.

Lfd. Nr.	Art	Nummer				J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	2015	2016	2017	2018	2019	Mittelzuordnung	Bemerkung		
1	F	06	-	002	/	2015	1	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund KV Stormarn e.V., Geschäftsstelle Lindenstraße 4, 22941 Bargtheide	Förderung der Finanzierung des Personalaufwandes für das Projekt "Elternbriefe" im Jahr 2015	5.500,00					Fach-ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 22.04.2013 5.500,00 EUR	
2	F	06	-	001	/	2016	0	0	0	1	0	Kreissportverband Stormarn e.V., Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Entschädigung "lizenzierter" Übungsleiter im Jugendbereich im 2015		60.000,00				Fach-ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 18.11.2015 60.000 EUR in 2016	
3	F	06	-	002	/	2016	1	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund KV Stormarn e.V., Geschäftsstelle Lindenstraße 4, 22941 Bargtheide	Förderung der Finanzierung des Personalaufwandes für das Projekt "Elternbriefe" im Jahr 2016 (sowie 2017 bis 2019)		5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	Fach-ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 22.04.2013 5.500,00 EUR 06-018/2013	
4	F	06	-	305	/	2011	0	0	0	0	1	Grundschule Mollhagen Eichedeer Straße 16, 22964 Steinburg über Verein der Eltern, Freunde und Förderer der Grundschule Mollhagen e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Mollhagen		1.724,00	1.724,00					
5	F	06	-	315	/	2014	0	0	0	0	1	Grundschule Mühlenredder über Verein zur Förderung der Grundschule Mühlenredder e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Mühlenredder		2.400,00						
6	F	06	-	316	/	2014	0	0	0	0	1	Grundschule Wöhrendamm Großhansdorf über Schulverein Wöhrendamm Großhansdorf e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Wöhrendamm Großhansdorf		2.080,00						
7	F	06	-	320	/	2015	0	0	0	0	1	Grundschule Hopisdorf Waldstr. 2, 22955 Hoisdorf über Schulverein Hoisdorf e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Hoisdorf		1.300,00	1.300,00	1.300,00				
8	F	06	-	335	/	2014	0	0	0	0	1	Gymnasium Eckhorst Bargtheide über Schulverein Gymnasium Eckhorst e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Eckhorst Bargtheide		4.725,00						
9	F	06	-	351	/	2014	0	0	0	0	1	Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide - Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen - Über Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide		1.600,00						
10	F	06	-	074	/	2013	1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes STORMINI ab 2014 bis 2018 - 2016		10.000,00				Fach-ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 27.11.2013	
11	F	06	-	074	/	2013	1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes STORMINI ab 2014 bis 2018 - 2017			10.000,00			Fach-ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 27.11.2013	
12	F	06	-	074	/	2013	1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes STORMINI ab 2014 bis 2018 - 2018				10.000,00		Fach-ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 27.11.2013	
13	F	06	-	053	/	2014	0	0	0	0	1	Verein zur Förderung der Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V. Königstraße 33, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Anschaffung eines Flügels	1.998,00					StF KleinM / SofortM		

Verzeichnis der zugesagten und nicht abgerufenen Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2015 sowie der Zusagen für 2016 ff.

Lfd. Nr.	Art	Nummer	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	2015	2016	2017	2018	2019	Mittelzuordnung	Bemerkung	
14	F	06 - 086 /	2014	0	0	0	0	1	Schulverein Gymnasium Glinde e.V. Oher Weg 24, 21509 Glinde	Förderung der Etablierung einer Orchesterklasse mit Instrumentalunterricht für neue Schüler/innen ab dem Schuljahr 2015/2016		3.000,00	2.000,00		Fachauschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 26.11.2014 4.000 EUR in 2015 3.000 EUR in 2016 2.000 EUR in 2017	
15	F	06 - 059 /	2015	0	0	0	1	0	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes "Junge Talente und erfolgreiche Nachwuchssportler" in 2016		5.000,00			StF KleinM / SofortM		
16	F	06 - 060 /	2015	0	0	0	1	0	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes "KiTA und Verein" in der Periode 2015/2016		7.500,00			Fachauschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 18.11.2015 7.500 EUR in 2016	
17	F	06 - 066 /	2015	0	0	0	0	1	Gymnasium Mittau und Carl-Otto-Grundschule Bargteheide stv. für eine kreisweite Veranstaltung (Abwicklung über das Gymnasium)	Unterstützung der Mathematik Olympiade 2016 - Kreis OD		1.800,00			Fachauschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 18.11.2015 - 1.800,00 EUR in 2016 -	
18	F	06 - 075 /	2015	0	0	0	0	1	Musisches Forum Bargteheide e.V. Theodor-Storm-Str. 16, 22941 Bargteheide	Förderung von drei Kinderkonzerten im Jahr 2016		750,00			StF KleinM / SofortM		
19	F	06 - 077 /	2015	0	0	0	0	1	Förderverein Elternfonds TMS e.V., Theodor-Mommsen-Schule, Hamburger Str. 42, 23843 Bad Oldesloe	Förderung einer Projektwoche zur "Sucht- und Cybermobbingprävention für 5 Klassen im 6. Schuljahr im Januar 2016		750,00			StF KleinM / SofortM		
20	F	06 - 078 /	2015	0	0	0	0	1	Gymnasium Eckhorst Bargteheide über Schulverein Gymnasium Eckhorst e.V.	Förderung des Vorhabens "Studenten machen Schule" für die Klassenstufe 11 - Themen: Fit in die mündliche Prüfung, Leitfragen & Struktur, Rhetorik & Argumentieren und Innovativer Medieneinsatz - im Januar 2016		400,00			StF KleinM / SofortM		
21	F	06 - 079 /	2015	0	0	0	0	1	Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Lübecker Str. 8, 22926 Ahrensburg	Förderung des Projektes "Junges Theater Marstall" im Jahr 2016		1.500,00			StF KleinM / SofortM		
			5	0	0	3	13				7.498,00	110.029,00	20.524,00	16.800,00	5.500,00		
											152.853,00						



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 5 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2015

Die Stiftung seit ihrer Errichtung

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn wurde im Jahr 2004 als „Sparkassenstiftung zur Förderung der Jugend- und Altenhilfe, des Wohlfahrtswesens und des Sports im Kreis Stormarn“ durch die Sparkasse Stormarn als eine der beiden Rechtsvorgängerinnen der heutigen Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 28. Dezember 2004.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung vom 16. Dezember 2004 stattete die Sparkasse Stormarn bzw. die Sparkasse Holstein die Stiftung mit einem Vermögen im Wert von insgesamt 5.000.000 EUR aus. Die Zuwendung zum Kapitalstock betrug im Jahr der Errichtung 1.000.000 EUR. Die weiteren Zuwendungen von 4.000.000 EUR erfolgen zulasten einer bei der Sparkasse gebildeten Rückstellung in den folgenden Jahren in Abhängigkeit der jeweiligen jährlichen steuerlichen Anrechnungsmöglichkeiten. Dieser Vorgang wurde im Jahr 2007 abgeschlossen.

Die konstituierende Sitzung des Stiftungsvorstandes war am 02. Mai 2005. Die eigentliche operative Tätigkeit der Stiftung begann mit der ersten Vergabe von Mitteln aus allgemeinen Spenden der Jahre 2004 und 2005 (je 15.000 EUR). Der erste für die Mittelverwendung der Stiftung relevante Zufluss von Kapitalerträgen erfolgte im Jahr 2006.

Im Jahr 2007 kam es zu einer signifikanten Änderung der Satzung der Stiftung. Neben einer Zweckerweiterung um die „Förderung der Bildung und Erziehung“ sind materiell die Veränderung der Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes sowie die Bildung eines Fachausschusses von Bedeutung.

Im Jahr 2008 wurden erstmals Zwecke operativ verfolgt. Das wichtigste diesbezügliche Vorhaben betrifft das „Naturerlebnis Grabau“. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, die Eigentümer der relevanten Flächen und Objekte in Grabau ist.



Ziel dieses Vorhabens ist es, Stormarner Kindern in Kindergärten und Grundschulen mindestens einen waldpädagogischen Bildungstag pro Kalenderjahr kostenlos zu ermöglichen.

Die Kinder werden für den Besuch in Grabau mit Bussen von den Schulen bzw. Kindergärten abgeholt und zurückgebracht. An allen Werktagen sind zumeist drei vier Gruppen. Der Aufenthalt vor Ort dauert zumeist zwischen 3 und 6 Stunden.

Die offizielle Eröffnung des Naturerlebnis Grabau fand am 14.05.2009 statt. Die ersten Besuche folgten am 19.05.2009. Im Jahr 2009 konnten bereits ca. 6.000 Kinder in Grabau begrüßt werden.

Neben dem waldpädagogischen Angebot für die Stormarner Kindergärten und Grundschulen wurden in den Sommerferien 2009 auch für Stormarner Kinder erste Ferienangebote angeboten und von diesen zahlreich besucht.



Eröffnung am 14.05.2009

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn finanziert einerseits den Einsatz speziell ausgebildeter Förster und Försterinnen (der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein), die vor Ort die pädagogischen Aktivitäten mit Kindern, Erziehern und Lehrkräften durchführen, andererseits sorgt sie für die organisatorische Abwicklung (vor allem der Vereinbarung

der Termine) in Verbindung mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. sowie den Transport der Kinder mittels Bussen (durch die Firma Autokraft).



Für das Naturerlebnis Grabau wurden durch die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ein integrierter Waldlehr- und Erlebnispfad, ein Waldspielplatz, ein kleines Amphitheater und ein Niedrigseilgarten in Verbindung mit einem Seminarhaus und einem Funktionsgebäude (Försterei) neu errichtet.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat dabei die Kosten für den Niedrigseilgarten übernommen und drei eigene Kotas sowie sechs Container zur Unterbringung von Spielfahrzeugen für die Kindergartenkinder auf dem Gelände in Grabau errichtet.



Kota „Kaninchenbau“ der Sparkassen-Stiftung

Das Seminarhaus wurde in unmittelbarer Nähe zur vorhandenen Hütte am See errichtet und dient vor allem der den Waldbesuch ergänzenden Bildungsarbeit (Einsatz von Computern, Filmen) sowie dem Aufenthalt bei Wetterlagen, die ein Betreten des Waldes nicht oder nur eingeschränkt zulassen.



Seminargebäude

Das Amphitheater wurde zwischen dem neuen Seminargebäude und dem ebenfalls neu errichteten „neuen Försterei“ errichtet, das als Funktionsgebäude dient. Es enthält Arbeits- und Sozialräume sowie Räume für die Stiftungsarbeit.

Für den notwendigen Bustransport der Kinder wurden direkt im Bereich der „alten Försterei“ eine Zufahrt und in Verbindung mit der „neuen Försterei“ ein Buswendeplatz angelegt. Eine große Attraktivität für die Kinder üben der Niedrigseilgarten und der Waldspielplatz aus. Mit Ausnahme des Karussells wurden alle Objekte aus vor Ort geschlagenem und gesägtem Holz und mit regionalen Handwerkern optimal passend zum Gelände hergerichtet.

Bei der Gestaltung des gesamten Bereiches wurde darauf geachtet, dass er weitgehend ohne Hindernisse für Personen mit Handicap hergerichtet wurde.



Spielparcours



Neue Vogelbeobachtungsstation



Niedrigseilgarten

Das eigentliche Lehrpfadgelände – mit Niedrigseilgarten und Waldspielplatz – steht der Öffentlichkeit jederzeit frei zur Verfügung und wird von Anfang an stark von Familien für Besuche „auf eigene Faust“ genutzt.

Neu angelegt wurden im nicht frei zugänglichen Bereich im Jahr 2010 ein Grillplatz (mit Lehmbackofen), eine Kräuterspirale und ein Tümpel. Daneben wurde auf dem „Treckerparcours“ ein Spiel-Blockhaus errichtet, mit den Arbeiten für ein neues Klettergerät wurde begonnen, bedingt durch das Wetter (Frost und Schnee) konnten die Arbeiten aber im Jahr 2010 nicht mehr abgeschlossen werden.

Die Herrichtung der alten Försterei für Schulungszwecke erfolgte im Jahr 2010 durch einen Um- und Ausbau. Im Obergeschoss ist so - insbesondere für „echte Schlechtwetterlagen“ - ein sehr schöner Raum zum Spielen und zur eigentlichen Bildungsarbeit sowie zum Aufenthalt entstanden. Im Erdgeschoss wurden neben den Sanitäranlagen drei Räume zum Experimentieren hergerichtet. Außerdem wurden dort Vitrinen installiert, in denen Tierpräparate sehr anschaulich dargestellt werden.

Auf dem Lehrpfad konnte Dank der Unterstützung des Vereins Jordsand e.V. (Ahrensburg) eine Baumorgel aufgebaut werden.

Im Jahr 2010 wurde wie geplant mit einer für Gruppen konzipierten „Erlebnissnacht im Wald“ testweise begonnen. Dieses Angebot wird seit dem Jahr 2011 von April bis Oktober jeden Jahres für Grundschulklassen der Stufe 3 einmal wöchentlich angeboten.

Im Jahr 2010 besuchten über 7.000 Kinder aus Stormarner Kindergärten und Grundschulen das Naturerlebnis Grabau. Im Jahr 2011 hat sich die Zahl auf ca. 8.000 Kinder erhöht.

Neben dem Regelangebot werden seit 2011 für Stormarner Kinder (und deren Eltern/Großeltern) in den drei Hauptferienzeiten (Ostern, Sommer, Herbst) viele attraktive Veranstaltungen durchgeführt. Daneben gibt es im Nachgang zu den Sommerferien jeweils ein Sommerfest für Kinder.

Das **Naturerlebnis Grabau** wurde durch die Landesregierung Schleswig-Holstein als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ anerkannt.



Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit

Die Zertifizierungsurkunde wurde im Juni 2012 überreicht und gilt für den Zeitraum Juni 2012 bis Juli 2017.

Nach der in 2012 erfolgten Anerkennung als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ durch die Landesregierung Schleswig-Holstein wurde auch das Naturerlebnis Grabau am 25.11.2013 in Frankfurt am Main durch die UNESCO als „**Offizielles Dekade-Projekt**“ der Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und ist seit dem berechtigt, das weltweit anerkannte Logo zu verwenden.

Das im Jahr 2014 erneut zu allen Ferien - Frühjahr, Sommer und Herbst - angebotene Programm wurde wieder sehr gut angenommen. An diesen Aktionen nehmen neben den Kindern auch ihre Eltern, Großeltern oder Onkel bzw. Tanten teil.

Das jährliche Sommerfest erfreute sich wieder eines regen Besucherzuspruchs. Aufgrund des sehr guten Wetters kamen weit über 750 Besucher und Besucherinnen zu dieser Veranstaltung.

Die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer SH, mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. sowie mit der Autokraft GmbH verläuft weiterhin ohne Probleme.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens fand ein besonderer Pressetermin statt. Die nachfolgende Berichterstattung in der Stormarner Regionalpresse war sehr erfreulich.

Die Infrastruktur wurde 2014 in Grabau stark verbessert: Das seit Beginn vorhandene Containerprovisorium wurde nun durch die Errichtung eines festen Gebäudes aus Holz beendet. Das durch die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn finanzierte Gebäude dient sowohl Lager- wie auch Werkstattzwecken und bietet nebenbei für die eigentliche Bildungsarbeit deutlich verbesserte Möglichkeiten,



die insbesondere bei Schlechtwetterlagen (Sturm, Gewitter, Nebel) bedeutsam sind. Die Errichtung erfolgte ohne externe Fördermittel.



Eine Verbesserung der Infrastruktur fand auch im frei zugänglichen Waldbereich des Naturerlebnis Grabau statt.

Dort wurde aus Mitteln der Sparkassen-Stiftung Stormarn für die Kinder ein „Hexenhaus mit Besenseilbahn“ errichtet, das sich seit seiner Fertigstellung einer sehr großen Beliebtheit erfreut.

Das Pädagogikteam nutzt dieses neue „Gebäude“ insbesondere im Rahmen der verschiedenen Ferienprogramme.



Weitere Informationen zum Naturerlebnis Grabau sind dem Internetauftritt „naturerlebnis-grabau.de“ der Sparkassen-Stiftung Stormarn zu entnehmen. Zum Thema BNE sind Ausführungen im gemeinsamen Stiftungsportal der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de) zu finden.

Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Neben dem Angebot für die Kinder wurde im Jahr 2010 – in Kooperation mit der Sparkassen-Stiftung Ostholstein – das spezielle Fortbildungsangebot **Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita** für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Kindergärten erstmals unterbreitet, wobei auch dieses Angebot für die Kindergärten kostenfrei ist.

Die Fortbildung wurde durch das „Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume“ (früher „Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein“) in Flintbek durchgeführt.

Der wichtigste Kooperationspartner des Bildungszentrums ist das Institut für Integrative Studien (infis) der Leuphana Universität Lüneburg.

Seit 2010 werden jährlich entsprechende Fortbildungsangebote unterbreitet.



Da der Ausbau der BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG für die Stiftung eine Schwerpunktaufgabe ist führte das „Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume“ im Herbst 2011 im Auftrag der Sparkassen-Stiftung Ostholstein und der Sparkassen-Stiftung Stormarn einen ersten – vom IQSH zertifizierten - Fortbildungslehrgang „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule“ zur gleichen Thematik für Lehrkräfte von Grundschulen durch.

Der Auftakt war am 18. und 19.11.2011 und endete mit einer Übergabe der Teilnahmezertifikate durch den Landrat des Kreis Stormarn, Klaus Plöger, sowie die zuständige Professorin der Leuphana-Universität, Ute Stoltenberg, am 18.04.2012 im Naturerlebnis Grabau. Die gesamte Veranstaltungsreihe war bei den teilnehmenden Lehrkräften sehr gut angekommen.

Aufbauend auf diese positiven Erfahrungen wurde ein neuer Lehrgang - diesmal erweitert auf Lehrkräfte in der Sekundarstufe 1 - gestartet. Er begann am 26. November 2012 im Herrenhaus Stockelsdorf und endete im April 2013 im Naturerlebnis Grabau. Gerade auch durch das engagierte Mitwirken der teilnehmenden Lehrkräfte wurde diese 2. Veranstaltungsreihe stark geprägt, war ausgesprochen erfreulich verlaufen.

Auf dieser Basis aufbauend wird auch dieses Fortbildungsformat jährlich – in Kooperation mit der Sparkassen-Stiftung Ostholstein – angeboten.

Auch hier werden der komplette Lehrgang sowie die Unterbringung und die Verpflegung aus Stiftungsmitteln finanziert.



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 6 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2015

Förderung von Schulen in Stormarn zu Zukunftsschulen und als Zukunftsschulen

Zukunftsschule



Beginnend mit dem Jahr 2011 wurde das Feld „Zukunftsschule“ als weiteres Schwerpunktthema der Stiftung festgelegt. Dabei verfolgt die Sparkassen-Stiftung Stormarn das Ziel, zunächst möglichst vielen Stormarner Grundschulen zu helfen, **Zukunftsschule** in der Stufe 1 („Wir sind aktiv!“) zu werden. Hauptziel ist aber, sie als **Zukunftsschule** dauerhaft in der Stufe 2 („Wir arbeiten im Netzwerk!“) zu etablieren.

Beim Thema **Zukunftsschule** handelt es sich um ein Zertifizierungssystem in Sachen Bildung für nachhaltige Entwicklung mit einem vergleichsweise einfachen Zugang.

Bildung für nachhaltige Entwicklung bedeutet in diesem Zusammenhang „Zukunftsfähiges oder auch nachhaltiges Handeln, um den Nachkommen eine intakte ökologische, soziale und ökonomische Welt zu hinterlassen und sie an den Entwicklungsprozessen zu beteiligen!“

Hinweis:

Auf eine Beschreibung zum Thema Zukunftsschule wird an dieser Stelle verzichtet und auf die umfangreich verfügbaren Informationen im Internet (<http://www.zukunftsschule.sh>) verwiesen.

Realisiert wird dieses Vorhaben durch den Abschluss von mehrjährigen Förderpartnerschaftsvereinbarungen zwischen der jeweiligen Schule, dem dortigen Schul- bzw. Förderverein und der Sparkassen-Stiftung Stormarn. In diesen Vereinbarungen werden die jeweilige finanzielle Förderung und das angestrebte Ziel ebenso verbindlich festgelegt, wie die Abstimmungsgespräche über die konkrete Umsetzung. In diesem Zusammenhang geht es vor allem auch um außerschulische Lernorte bzw. ergänzende Bildungsangebote und Aktivitäten sowie die Vernetzung der jeweiligen Grundschule mit den örtlichen Kindergärten sowie den weiterführenden Schulen.

Am 08.09.2011 wurde das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung und das Vorhaben, möglichst viele Stormarner Grundschulen als Zukunftsschule zu etablieren, der örtlichen Presse vorgestellt.

Nach den Herbstferien 2011 wurden erste konkrete Gespräche geführt und innerhalb der Schulen die notwendigen Schritte (Beschlüsse der Schulkonferenzen etc.) eingeleitet. Mit fünf Grundschulen wurden noch in 2011 konkrete Vereinbarungen getroffen.

Besonders erfreulich stellte sich die Situation in der Gemeinde Barsbüttel dar, weil es dort auch Dank Unterstützung der örtlichen Verwaltung gelungen war, beide Grundschulen und die weiterführende „Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe“ in ein gemeinsames Vorhaben einzubinden und so der angestrebten Netzwerkbildung und –arbeit von Anfang an ein hervorragendes Fundament zu geben.

In der Sparkassen-Stiftung Stormarn wurden die Anstrengungen zur Ausweitung der Anerkennung Stormarner Schulen als „Zukunftsschule“ ausgebaut und haben sich ausgezahlt. Eine Reihe von Schulen wurde 2013 im Rahmen einer Veranstaltung im Sitzungssaal des Stormarner Kreistages als Zukunftsschulen zertifiziert. Erfreulich ist, dass sich inzwischen fast alle im Kreis vorhandenen Gymnasien auf das Thema Zukunftsschule „eingelassen“ haben.

Mit den folgenden Schulen bestehen Vereinbarungen:

1. Grundschulen

06	-	301	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Alte Alster
06	-	302	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Carl-Orff-Schule in Bargteheide
06	-	303	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Barsbüttel
06	-	304	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Willinghusen
06	-	305	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Mollhagen
06	-	306	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Mühlau-Schule Tritttau
06	-	307	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Matthias-Claudius-Schule Reinfeld
06	-	308	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Johannes-Gutenberg-Schule Bargteheide
06	-	309	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf
06	-	310	/	2013	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Gertrud-Lege-Schule Reinbek
06	-	312	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Klosterbergen, Reinbek
06	-	313	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Stapelfeld
06	-	314	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Stadtschule Bad Oldesloe
06	-	315	/	2014	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Mühlenredder in Reinbek
06	-	316	/	2014	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Wöhrendamm der Gemeinde Großhansdorf
06	-	320	/	2015	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Hoisdorf

2. Weiterführende Schulen

06	-	331	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Friedrich-Junge-Schule in Großhansdorf
06	-	332	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe
06	-	333	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule
06	-	335	/	2014	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Eckhorst in Bargteheide
06	-	336	/	2013	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Kopernikus Gymnasium Bargteheide
06	-	338	/	2013	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Anne-Frank-Schule Bargteheide
06	-	351	/	2014	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Albert-Schweitzer-Schule Bargteheide



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

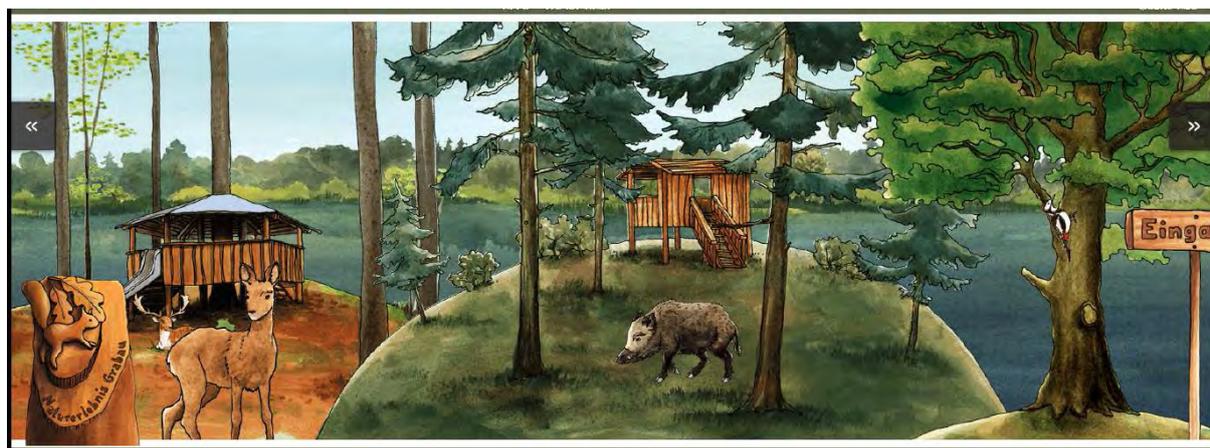
Anlage 7 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2015

Naturerlebnis Grabau

Das Naturerlebnis Grabau - in gemeinsamer Trägerschaft von Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und Sparkassen-Stiftung Stormarn - hat auch in 2015 erfolgreich gearbeitet.

Weit über 8.000 Schüler und Schülerinnen aus Stormarner Grundschulen bzw. Kinder aus Stormarner Kindergärten haben 2014 ihren „Waldtag“ in Grabau verbracht.

Der vorhandene Internetauftritt für das Naturerlebnis Grabau (www.naturerlebnis-grabau.de) wurde 2013 um eine speziell und sehr liebevoll gestaltete Anwendung für kleine Kinder ergänzt (www.kinder-naturerlebnis-grabau.de).



Nach der in 2012 erfolgten Anerkennung als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ durch die Landesregierung Schleswig-Holstein wurde auch das Naturerlebnis Grabau am 25.11.2013 in Frankfurt am Main durch die UNESCO als „**Offizielles Dekade-Projekt**“ der Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und ist seit dem berechtigt, das weltweit anerkannte Logo zu verwenden.

Das im Berichtsjahr 2014 erneut zu allen Ferien - Frühjahr, Sommer und Herbst - angebotene Programm wurde wieder sehr gut angenommen. An diesen Aktionen nehmen neben den Kindern auch ihre Eltern, Großeltern oder Onkel bzw. Tanten teil.

Das jährliche Sommerfest erfreute sich wieder eines regen Besucherzuspruchs. Aufgrund des sehr guten Wetters kamen weit über 750 Besucher und Besucherinnen zu dieser Veranstaltung.

Die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer SH, mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. sowie mit der Autokraft GmbH verläuft weiterhin ohne Probleme.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens fand ein besonderer Pressetermin statt. Die nachfolgende Berichterstattung in der Stormarner Regionalpresse war sehr erfreulich.





Bilder aus dem Oktober 2014

Die Infrastruktur wurde 2014 in Grabau stark verbessert: Das seit Beginn vorhandene Containerprovisorium wurde nun durch die Errichtung eines festen Gebäudes aus Holz beendet. Das durch die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn finanzierte Gebäude dient sowohl Lager- wie auch Werkstattzwecken und bietet nebenbei für die eigentliche Bildungsarbeit deutlich verbesserte Möglichkeiten, die insbesondere bei Schlechtwetterlagen (Sturm, Gewitter, Nebel) bedeutsam sind. Die Errichtung erfolgte ohne externe Fördermittel.



Eine Verbesserung der Infrastruktur fand auch im frei zugänglichen Waldbereich des Naturerlebnis Grabau statt.

Dort wurde aus Mitteln der Sparkassen-Stiftung Stormarn für die Kinder ein „Hexenhaus mit Besenseilbahn“ errichtet, das sich seit seiner Fertigstellung einer sehr großen Beliebtheit erfreut.

Das Pädagogikteam nutzt dieses neue „Gebäude“ insbesondere im Rahmen der verschiedenen Ferienprogramme.



Bilder aus dem Oktober 2014

Die für Januar 2015 geplante **Anschaffung eines Doppelstockbusses** wurde auf 2014 vorgezogen, um einer ansonsten zum 01.01.2015 anstehenden Preiserhöhung zu entgehen. Das Fahrzeug wurde im Dezember 2014 von der Firma SETRA aus Neu-Ulm abgeholt und nach Bad Oldesloe überführt.

Der Bus verfügt über **93 Sitzplätze** (zuzüglich Fahrersitz und Begleitersitz). Die Indienstnahme erfolgte im Februar 2015. Die für den eigentlichen Betrieb erforderliche Unternehmenszulassung, die fahrzeug-technische und personalwirtschaftliche Betreuung erfolgt durch die Autokraft GmbH, mit der seit vielen Jahren eine gute Kooperation besteht. Die Beschaffung erfolgt ohne externe Fördermittel.

Der neu erworbene Bus wird ganz überwiegend für den Transport in Sachen Naturerlebnis Grabau eingesetzt.

Die technische Konzeption des Fahrzeuges beinhaltet neben 65 Sitzplätzen im Oberdeck und 28 Sitzplätzen im Unterdeck (alle mit Anschnallgurten ausgestattet), großzügigem Stauraum und einer abnehmbaren Kugelkopf-Anhängerkupplung die derzeit modernsten Sicherheitsstandards wie z.B. BAS (Bremsassistent), Haltestellenbremse mit Anfahrsperrung, Anfahrassistent (Rollsperre mit Schalter auf Instrumententafel und Display-Anzeige), Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), inkl. Antriebsschlupfregelung (ASR), Stabilisator Vorder- und Hinterachse, Elektronische Niveauregulierung (ENR) unabhängig vom Türstatus, Karosserie-Hebe-Senk-Anlage (jeweils maximal ca. 70 mm abweichend von Normalniveau, getrennt schaltbar an Vorder- und Hinterachse), Rauchmelder im Gepäckraum mit Anzeige am Fahrerplatz, Rückfahrkamera, Abstandsregeltempomat (ART) mit Active Brake Assist (ABA 2), Zusatzfunktion „Stop-and-go“ für Abstandsregeltempomaten (ART), Spurassistent (SPA), Aufmerksamkeits-Assistent (Attention-Assist - ATAS) für Fahrer und einer automatischen Brandlöschanlage mit Detektionsleitung im Motorraum.

Auf eine Bordküche und eine Bordtoilette wurde zugunsten der Zahl der Sitzplätze und im Hinblick auf den geplanten regionalen Einsatz verzichtet. Die Sitze sind auch sehr gut für Erwachsene nutzbar und liegen qualitativ oberhalb des bei Bussen des ÖPNV ansonsten üblichen Standards.



Unten - Blick nach hinten



Unten - Blick nach vorne



Oben - Blick nach hinten



Oben - Blick auf den hinteren Teil



Vorderer Treppenaufstieg



Unser „DIDI“ vor der Taufe auf dem Rathausmarkt in Bad Oldesloe



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 8 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2015

Beruf und Familie Stormarn GmbH



Bei „Beruf und Familie Stormarn“ wird das Ziel verfolgt, die Zukunftsfähigkeit der Region durch mehr Familienfreundlichkeit zu sichern.

Dieses Ziel soll zunächst erreicht werden durch

- die Sicherung von Betreuungsangeboten für Kinder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie
- ergänzende Maßnahmen der Jugendhilfe durch das Angebot von Bildungs- und Erziehungsmaßnahmen.

Bereits bei Gründung waren mittelfristig ergänzend Angebote auf dem Gebiet der Altenhilfe geplant. Ende 2013 wurde der Öffentlichkeit diesbezüglich ein erstes Angebot vorgestellt.

Konzeptionell handelt es sich um ein „Zwei-Säulen-Modell“:

Der „Stiftung Beruf und Familie Stormarn“ (Stiftungsfonds in der Bürger-Stiftung Stormarn) ist die „**Beruf und Familie Stormarn GmbH**“ vorgeschaltet, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt.

Neben der Sparkassen-Stiftung Stormarn sind Gesellschafter:

- Basler AG, Ahrensburg
- Bürger-Stiftung Stormarn, Bad Oldesloe
- Edding AG, Ahrensburg
- Jentsch Gartenbau und Floristik, Bargteheide
- Job Lizenz GmbH, Ahrensburg
- Partnerschaft Moldzio & Partner, Tremsbüttel
- MWS Werbeagentur GmbH, Bargteheide
- Bernard & Roes Beteiligung GmbH, Reinbek
- Systemenergie Sulimma Organisationsentwicklung und Managementberatung UG haftungsbeschränkt
- Betriebs- und Steuerberatungsgesellschaft SHBB mbH



Gründungsstifter für die „Stiftung Beruf und Familie Stormarn“ sind:

- Basler AG, Ahrensburg
- Edding AG, Ahrensburg
- Kreis Stormarn, Bad Oldesloe
- MWS Werbeagentur GmbH, Bargteheide
- Sparkasse Holstein, Bad Oldesloe und Eutin
- Systemenergie Sulimma Organisationsentwicklung und Managementberatung UG haftungsbeschränkt

Näheres ist im Internet unter www.beruf-und-familie-stormarn.de zu finden.

Die im Frühjahr 2012 gegründete gemeinnützige „Beruf und Familie Stormarn GmbH“ hat sich nach 2013 und 2014 auch in 2015 im Hinblick auf die Nutzer positiv entwickelt. So konnten Angebote und Anzahl der Nutzer ausgeweitet werden. Das in der Realität mit Erfolg praktizierte Konzept ist inzwischen Modellbeispiel für viele andere Regionen geworden.

Die betriebswirtschaftliche Situation hat sich dagegen weiter kritisch entwickelt. Die Stiftung wirkte darauf hin, dass in 2015 erste Maßnahmen zur Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Gesamtsituation erarbeitet wurden. Dabei lag der Fokus sowohl auf der Ausgaben- wie auch auf der Einnahmenseite. Ein Wechsel in der Geschäftsführung unterstützt den gewollten Veränderungsprozess.

Die tatsächlichen betriebswirtschaftlich dringlich erforderlichen Änderungen finden in 2016 statt und werden voraussichtlich dafür sorgen, dass in 2016 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wird.



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 9 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2015

Bericht „Stormarn kulturell stärken“

Auf den folgenden Seiten folgt der Bericht der Kreiskulturreferentin. Sie ist die inhaltlich für „Stormarn kulturell stärken“ Verantwortliche.

Allgemeines

Das Jahr 2015 war erneut geprägt durch personelle Änderungen und Neuerungen, sowohl im Hinblick auf Zuständigkeiten als auch Projekt- und Arbeitsabläufe.

Inhaltlich wurde erstmals ein so benanntes Jahresthema definiert, welches dem Haupt-Projekt Stormarn liest ein Buch (2) zugeordnet wurde. Andere Projekte der Arbeitsgemeinschaft nehmen ebenfalls einen Bezug zum Jahresthema auf, wie etwa das Stormarner Figurentheater Festival (1) zum Thema Märchen; eine Ausstellung in der Galerie im Marstall Ahrensburg befasste sich mit der Literatur in der Kunst - "Von Wörtern und Räumen"(3 c).

Personal- und Strukturänderungen bei der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und dem Kreis Stormarn

Zur Jahresmitte änderte sich auf Beschluss des Stiftungsvorstandes der Sparkassen-Kulturstiftung die langjährig praktizierte Verknüpfung von Aufgaben des Kreiskulturreferenten/der Kulturreferentin mit Aufgaben der Stiftung. Damit wurde ein Paradigmenwechsel der Zuständigkeiten und Aufgaben eingeleitet.

Die Stiftung hatte zuvor eine neue Stelle im Bereich Kunst und Kultur geschaffen. Diese wurde durch die bisherige Kuratorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung besetzt, die für einen Übergangszeitraum auch sehr stark für Stormarn kulturell tätig war bzw. ist, da einerseits die vertraglich vorgesehene Volontärskraft im Jahr 2015 nicht besetzt war und auch die Kreiskulturreferentin nicht zur Verfügung stand. Eine Neubesetzung der Volontariatsstelle in der Stiftung ist ab 2016 vorgesehen.

Die Kreiskulturreferentin ist für die Belange des Kreises und die Arbeitsgemeinschaft (ArGe) Stormarn kulturell stärken verantwortlich. Nach Rückkehr aus der Elternzeit war die Stelle der Kreiskulturreferentin nur eingeschränkt besetzt; zum 1. November 2015 wurde eine Teilzeit-tätigkeit genehmigt, einhergehend mit personeller Unterstützung vor allem im Kulturmarketing. Somit stehen insgesamt für den Kreis 2 TZ-Kräfte mit je 50% im Dienst der Kultur und sind somit auch anteilig für die ArGe Stormarn kulturell stärken tätig.

Die Vertretung der Kreiskulturreferentin wurde z. T. übernommen durch eine Mitarbeiterin der Kreisverwaltung (Verwaltung und Allgemeines) sowie seitens der Stiftung durch die Leiterin Kunst und Kultur (Kinderatelier; Ausstellung: „Von Wörtern und Räumen“ in der

Galerie im Marstall Ahrensburg; Ausstellungs Kooperationen/ Ideenumsetzung für 2016 - Garten-Projekt Reinbek und Schloss Ahrensburg - später Übernahme derselben).

Im Folgenden werden die Projekte des Jahres 2015 in Reihenfolge ihrer zeitlichen Durchführung vorgestellt.

Kulturelles Leistungsspektrum

1. Stormarner Figurentheater Festival

Zweites Stormarner Figurentheater Festival: „Internationale Märchen“ 15. Februar bis 6. April 2015

Erneut wurde das Festival erfolgreich in Kooperation mit dem Kulturzentrum Reinbek durchgeführt.

Es wurden 11 renommierte Inszenierungen in 6 Orten im Kreis Stormarn aufgeführt.

Eine begleitende Ausstellung im Schloss Reinbek rundete das Festival ab.

Es konnten Stormarner Illustratoren um die Ahrensburger Ateliergemeinschaft `MaMüLei` gewonnen werden, um dem Festival eine Wiedererkennung durch ein eigens entwickeltes Logo zu geben.

Das Festival erfreute sich insgesamt einer steigenden Besucherzahl sowie „Wiederholungstätern“ oder „Fans“, die z.T. sogar alle Stücke des Festivals besuchten. Insgesamt besuchten rund 1800 Personen das Festival (incl. Ausstellung).



Grundlegendes Konzept des Figurentheater Festivals

Das Stormarner Figurentheater Festival hat sich zum Ziel gesetzt, hochwertige und ausgewählte Figurentheater-Inszenierungen zeitlich kompakt für alle Menschen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, im Kreis und den Nachbarregionen zugänglich zu machen und sie so für ein Stück Kultur zu begeistern. Daher gibt es, neben dem Hauptspielort in Reinbek, kreisweite Spielstätten, bewusst auch an nicht unbedingt "theatergewöhnlichen" Orten, die die Inszenierungen zeigen. Die kreisweiten Kooperationspartner wechseln z.T. jährlich, bzw. es bewerben sich tendenziell immer mehr Städte und Kommunen für die Ausführung eines Stücks.

Begleitend zu den Theaterstücken bietet eine thematisch passende Ausstellung im Schloss Reinbek eine weitere Facette von Kultur. Zunehmend gefragt sind dort auch die angebotenen Kreativ-Workshops mit Künstlern für Kinder. Jeder Theaterbesucher erhält mit der Eintrittskarte des Festivals kostenlosen Eintritt ins Schloss Reinbek zur Besichtigung des Schlosses und der beteiligten Ausstellung. Denn insbesondere die kulturelle Teilhabe an rezeptivem, qualitativem Kultur-Angebot von Anfang an (das

Gros der Stücke ist ab Kita-Alter ausgeschrieben.

Die Stückauswahl erfolgt nach inhaltlichen- und qualitativen Gesichtspunkten durch die Leitung des Kulturzentrum Schloss Reinbek und die Kreiskulturreferentin.

Ausstellung

Die Eröffnung des Festival ging einher mit der Ausstellungseröffnung „Rhabarber Helden“. Die Ausstellung präsentierte die Stormarner Sammlung Sajuntz. Holger Sajuntz, Sammler und einer der Akteure und Mitbegründer der Puppenbühne „Rhabarber“, die Figurentheater hauptsächlich für Erwachsene Besucherinnen und Besucher produzierte, präsentierte Szenenfotos, Handfiguren, Marionetten und Kulissen des ehemaligen Altonaer Handpuppentheaters.

Die Ausstellungsinszenierung gilt es besonders hervorzuheben: In rund 30 neu erstellten Bühnenszenen (in und aus alten Weinkisten) wurden die Geschichten um sprechende Papiertüten, einem umfunktionierten Fahrrad dokumentiert. Ergänzt durch den NDR Film (er dokumentierte die Puppenbühne aus den 1970/80er Jahren//Spielbetrieb bis 1982) und begleitenden Texten wurde die Geschichte, insbesondere auch die Arbeitsweisen und Geschichten der Rhabarber-Compagnie, erzählt.

Eine Publikation des Rowohlt-Verlages ermöglichte eine gute historische Dokumentation der Spiel- und Arbeitsweise der ehrenamtlichen Puppenbühne und unterstreicht die Bedeutung der Sammlung/Präsentation („Hände hoch. Ideen für das Puppenspiel“; Hg Bernd Hof, Holger Sajuntz, Sigrid Sajuntz).

Die erstmals nach der Einlagerung präsentierte Sammlung sollte neben einer Show in Stormarn vor allem Museen, Ausstellungshäuser zwecks ggf. anteiliger Übernahme der Sammlung interessieren. Durch die Übernahme der Sammlung durch das TheaterFigurenMuseum Lübeck konnte das Ziel erreicht werden. Ab Februar 2016 gibt es dort eine permanente Präsentation der Sammlung Sajuntz.

Bühnenprogramm

Nach der Ausstellungseröffnung gastierten sechs Inszenierungen zum Thema „Internationale Märchen“ in Reinbek und dem gesamten Kreis Stormarn. Orientalische Geschichten, tanzende Himmelslichter, reiche Kosaken und sprechende Lampen gab es in den Figurentheaterstücken während des Festivals zu entdecken.

Väterchen Frost sorgte im Schloss Ahrensburg für Eis und Schnee. Das russische Märchen wurde für Menschen ab 4 Jahren vom Meerbuscher Seifenblasen Figurentheater präsentiert.

Die Kinder des Kindergarten Lütjensee wurden mit besonderen Himmelslichtern in der Tymmokirche - *Die Sterntaler*- beschenkt. In der Inszenierung der Schweizerin Margit Gysin zeigte Anke Berger, vom gleichnamigen Theater aus Braunschweig, das poetische Stück für Kinder ab 3 Jahren. Erstmals wurde eine Produktion für die gesamte Kita-Einrichtung gezeigt.

Der bekannte Figurenspieler, Marc Schnittker aus Kiel, besuchte mit der Inszenierung *Die Schöne und der Schmied* das Lernatelier im Ganztagszentrum Reinfeld. Auch er hatte den Winter im Gepäck und präsentierte für Menschen ab 5 Jahren das phantastisch-romantische Märchen. Ein Stück mit viel Humor, Licht und Liebe.

In Bad Oldesloe war das syrische Märchen nach Rafik Schami, *Fatima und der Traumdieb* zu Gast im Bella Donna Haus. Britt Wolfgramm vom Figurentheater Marmelock aus Hannover präsentierte die leise, nachdenkliche Geschichte voller Magie und Poesie. Erwachsene durften sich auf „Nichts als die Wahrheit“ freuen. Die Geschichte um Sissi und Ludwig den II. wurde von der wolfsburger figurentheater compagnie klassisch präsentiert. Leider konnten hier die guten Zuschauerzahlen aus dem Vorjahr nicht erreicht werden.

Das große Finale, und sicher ein programmatisches Highlight des Festivals, bildete die zahlreich ausgezeichnete Compagnie „united puppets“ aus Berlin mit einer besonderen Präsentation des Märchens *Rotkäppchen*. Pierre Schäfer und Melanie Sowa zeigten in besonderem Lichtspiel die Vielfalt des Figurenspiels auf.

Hervorgehoben werden muss eine außerordentliche Besucher-Resonanz der Ausstellung, die aufgrund der hohen Nachfrage verlängert wurde.

Dagegen standen geringe Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr bei den einzelnen Bühnenprogrammen, insbesondere bei Stücken mit vermeidlich schwierigem oder unbekanntem Inhalt (*Fatima und der Traumdieb*). Klassische Inszenierungen (*Sterntaler* und *Väterchen Frost*) erwiesen sich als Publikumsliebliche.



2. Stormarn liest ein Buch

27. April bis 17. Mai 2015

Ein Projekt in Kooperation mit dem Rowohlt-Verlag

Gelesen wurde:

Jennifer Teege und Nikola Sellmair: *Amon - mein Großvater hätte mich erschossen* und

Nils Mohl: *Es war einmal Indianerland* sowie *Mogel*



Über 50 Veranstaltungen an 26 Orten im Kreis Stormarn, darunter 6 Autorenlesungen, 5 Autoren-workshops, Lesungen, Ausstellungen, Vorträge, Musikveranstaltungen etc. - Zwischen 2 und 285 Besucher je Veranstaltung - insgesamt rd. 3.500; Die Programmgestaltung erfolgte unter Mitwirkung kulturaktiver Stormarner.

Idee des Projekts

Nach der Idee des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels hatten im Herbst 2014 die Stormarner Bürgerinnen und Bürger „ihr“ Buch ausgewählt. Mit Jennifer Teege, Nikola Sellmair Amon – *Mein Großvater hätte mich erschossen* fiel die Wahl auf eine bewegende Familiengeschichte vor dem Hintergrund des dunkelsten Kapitels deutscher Geschichte. Ein biographischer Text mit geschichtlichem Hintergrund stand im Zentrum des Interesses und bildete die inhaltliche Klammer für das umfangreiche Veranstaltungsprogramm.

Zum Buch

Eine Frau von vierzig Jahren, Kind einer deutschen Mutter und eines nigerianischen Vaters, bei Adoptiveltern aufgewachsen, stößt zufällig in einer Bücherei auf ein von ihrer leiblichen Mutter verfasstes Buch, das sich mit dem KZ-Kommandanten Amon Göth auseinandersetzt. Göth wird im Werk als Vater und somit als Großvater der Bibliotheksbesucherin vorgestellt. Eine tiefgreifende seelische Krise ist die Folge und eine eingehende Auseinandersetzung mit dem historischen Hintergrund beginnt, an deren Ende die Bewältigung dieser Lebenskrise steht.

Jennifer Teeges biographischer wie auch autobiographischer Text lädt zu vielfältiger Auseinandersetzung ein, die sich in den unterschiedlichen Angeboten des Veranstaltungszeitraums spiegelt.

Da geht es um die Erforschung der historischen Gestalt des KZ-Kommandanten und der Ereignisse, die zum Völkermord während der Zeit des Nationalsozialismus führten. Analog werden Phänomene der Gegenwart beleuchtet, in der das Gedankengut der Neonazis europaweit neue Anhänger sucht und findet.

Ein anderer Blickwinkel wird eingenommen, wenn generell die Rolle des Außenseiters in der Gesellschaft unter die Lupe genommen wird. Nicht nur Jennifer Teege fühlt sich aufgrund ihrer Herkunft in Deutschland nur unzureichend integriert. Eine Reihe von Veranstaltungen beschäftigt sich mit diesem psychosozialen Phänomen und geht der Frage nach wie Identität und Integration vereinbart werden können.

Jennifer Teege trägt eine doppelte Last. Während ihr das afrikanische Erbe deutlich ins Gesicht geschrieben steht, enthüllt sich das Familiengeheimnis ihres Großvaters erst im Erwachsenenalter und nach umfangreicher Recherche. Das Motiv der verschwiegene Familiengeschichte ist somit auch ein thematischer Schwerpunkt, der in zahlreichen biographischen wie belletristischen Texten behandelt wird.

In einer eigens gegründeten Arbeitsgruppe - ein Programmbeirat - unterschiedlichster ehrenamtlicher Akteure wurde das umfangreiche, in drei inhaltliche Segmente unterteilte, Programm erstellt. Über die Medien wurde zur Mitarbeit aufgerufen, zahlreiche Ideen wurden von interessierten Stormarnerinnen und Stormarnern eingereicht. Der Programmbeirat

sondierte, prüfte und entwickelte diese z. T. neu und um, so dass schlussendlich drei Themenbereiche für Veranstaltungsformate definiert wurden: historischer, tagesaktuell-politischer und kulturwissenschaftlicher Kontext zuzüglich Jugendbuch.

Zahlreiche Kooperationspartner konnten gewonnen und eingebunden werden wie etwa die KZ-Gedenkstätte Neuengamme, das Hamburger Literaturhaus; Kino-Betreiber; örtliche Literatur-Zirkel, Bibliotheken, VHS, Initiativen, Museen und Einzelpersonen.

Ein beispielhafter Auszug des Programms (das Gesamtprogramm ist online zugänglich unter: www.Kreis-stormarn.de/go/derkreisliesteinbuch):

Auftakt des Veranstaltungsreigens bildete die Lesegala mit der Schauspielerin Nina Petri, musikalischer Umrahmung - durch die Klezmer-Band „Mischpoke“ moderiert von Landrat Klaus Plöger und Veranstaltungsmanager Armin Diedrichsen vom Ahrensburger Marstall. Neben dem Autor Nils Mohl stellten zahlreiche Beteiligte und Akteure des Projektes das Vorhaben facettenreich dar.

Das Literarische Café im Marstall Ahrensburg war am Auftaktwochenende zu Gast in Ammersbek. Unterwegs mit dem Bücherbus der Fahrbücherei stellten Marion und Heinz Graefe am Haltepunkt Hoisbüttel die langjährige Veranstaltungsreihe des Literaturcafés vor und lasen Kostproben aus der Bücherliste des kreisweiten Projektes.

Zu späterer Zeit am gleichen Tag gab es ein „Wiedersehen mit Brundibar“- einem Dokumentarfilm aus dem Jahre 2014 in Anwesenheit des Regisseurs Douglas Wolfesperger im Volksdorfer Koralle-Kino. Weitere Filmvorführungen fanden an den folgenden Tagen statt.

Am folgenden Tag lud die Arbeitsgemeinschaft Stormarn kulturell stärken zur Exkursion - inklusive Führung- in die KZ-Gedenkstätte nach Neuengamme ein.

Zum Jugendbuch

Mit Nils Mohl und seinen Jugendromanen *Es war einmal Indianerland* und *Mogel* wurde das Literaturprojekt mit einer separaten Jugendbuchwoche ergänzt (28.4 bis 8.5.2015, die Termine haben sich entgegen der Ankündigung im gedruckten Programmheft auf Wunsch der Schulen verschoben).

Neben Autorenlesungen fanden Erzähl- und Schreibworkshops mit dem Jugendbuch-Autor statt (4 Autoren-Lesungen, 5 Workshops).

Jugendbuch-Lesungen und Workshops wurden in Glinde, Bargteheide und Großhansdorf in Schulen und einem Jugendzentrum durchgeführt.

Darüber hinaus gab es noch ein ergänzendes Angebot des Verlags: „Einblick in den Literaturbetrieb“ - welches eine Führung inkl. Gespräch mit der Jugendbuchlektorin beinhaltete.

Die Schulen und Initiativen konnten sich um die Autorenlesungen und Workshops initiativ bewerben. In der Regel fanden die Lesungen in Klassenverbänden statt - die Workshops in kleineren Gruppengrößen. Die Ausgestaltung der Veranstaltungen wurde mit den Projektpartnern individuell abgestimmt.

Großen Anklang fand die Möglichkeit der Workshop-Auswahl.

Somit können sich die jungen Menschen nicht nur rezeptiv sondern auch partizipatorisch an dem Literatur-Projekt beteiligen.

Insgesamt wurden rund 1500 Schüler/innen unterschiedlicher Schulformen in das Literaturvorhaben involviert.

Ein Schwerpunkt der Arbeit von Stormarn kulturell stärken ist die Förderung von Kinder- und Jugend-kulturellen Angeboten und die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen. Somit bildet „Stormarn liest ein Jugendbuch“ einen wesentlichen Baustein im Gesamt-Projekt.

Insgesamt ist das Projektvorhaben positiv verlaufen. Viel organisatorischer Aufwand flankiert das Literaturprojekt bei größtenteils guten, erfolgreichen Veranstaltungen. Nach dem 2. Durchlauf sollte jedoch im Bereich der Arbeits- und Ablauforganisation eine Überprüfung stattfinden. Mit dem Hinweis zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes zu Stormarn kulturell stärken sollte dies geschehen.

Ergänzend ist noch hervorzuheben, dass durch die Wahl der Publikation das Thema Erinnerungs- Gedenkkultur in besonderen Fokus rückte. Im Projektverlauf ergab sich des Öfteren ein Wunsch nach regelmäßigen Formaten des Erinnerns. Hier sollte eine Prüfung erfolgen, ob die ArGe oder Partner der ArGe das Thema dauerhaft aufgreifen (können/sollen/wollen).



3. Ausstellungen

„Dorothea Desmarowitz – Bilder für Kinder und alle, die Illustrationen lieben“

4. Juli bis November 2015, Ausstellung Erlebnis Bungsberg, 23744 Schönwalde am Bungsberg
78 Originalillustrationen aus vier Büchern von Dorothea Desmarowitz

Seit über fünfunddreißig Jahren ist Dorothea Desmarowitz aus Großhansdorf Illustratorin, Autorin und Herausgeberin für Kinderbücher in kolorierter Federzeichnung oder feiner Aquarelltechnik. Ihre zahlreichen Bilderbücher und Anthologien sind in verschiedenen Kinderbuchverlagen erschienen.

Im Rahmen der Projekte von Stormarn kulturell stärken hat sie sich an den offenen Ateliers „Kunst Orte Stormarn“ beteiligt. Im Nachgang hierzu entstand die Idee zur Ausstellung am Bungsberg.

In der Ausstellung am Bungsberg – einem außerschulischen Lernort an dem Natur und Wald erlebbar gemacht werden - präsentierte die Künstlerin vor allem Naturmotive aus ihren Märchen-Illustrationen und Rätselbildern:

- „Berg und Tal begegnen sich“, Märchen-Anthologie, 1985 (1. Aufl.)
- „Der Wolf und die sieben Geißlein“ (1994)
- „Tiere im Wald“ (2012)
- „Rätselbilder“ (2015)

Die Original-Illustrationen begeisterten zahlreiche Ausstellungsbesucher, die teilweise aus ganz Deutschland kamen.

Das Buch „Rätselbilder“ erschien zur Ausstellung, der Druck wurde von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein finanziert. Durch die Lösung des eigens entwickelten Rätselparcours konnte die Publikation von den Besucherinnen und Besuchern gewonnen werden. Die zahlreichen Teilnahmen an dem Parcours lassen ebenfalls auf großes Interesse schließen.



Literatur-Ausstellung Reinbek: "Welt des Widerstands"

Jürgen Serkes Literatursammlung aus dem Zentrum für verfolgte Künste Solingen

20. September – 8. November 2015

In Kooperation mit dem Zentrum für verfolgte Künste Solingen und dem Kulturzentrum Reinbek Begleitprogramm mit Lesungen und Führungen, erstmalige Durchführung einer Kulturpause zur Mittagszeit.

Die Literatur steht in diesem Jahr 2015 im Zentrum der Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft Stormarn kulturell stärken. Daher begrüßten die Akteure sehr, dass Auszüge der einzigartigen Literatursammlung des Stern-Journalisten und Buchautors Jürgen Serke, zusammen mit Fotografien von Robert Lebeck und Wilfried Bauer im Reinbeker Schloss präsentiert werden konnten.

SCHLOSS REINBEK

Die Welt des Widerstands

Jürgen Serkes Literatursammlung
aus dem Zentrum für verfolgte Künste



Begleitprogramm zur Ausstellung

Sonntag, 27. September 2015, 11.30 Uhr
Ausstellungsführung
mit Tanja Lütje, Kreisleiterin Stormarn
Eintritt frei

Donnerstag, 1. Oktober 2015, 12.30 Uhr
Kultur-Pause
Ausstellungsführung mit Tanja Lütje, Kreisleiterin Stormarn
(20 Minuten mit anschließendem Snack)
Unkostenbeitrag: 2,- €

Donnerstag, 22. Oktober 2015, 19.30 Uhr
Suche nach den verfolgten Dichtern des mörderischen 20. Jahrhunderts
Der Journalist, Buchautor und Sammler Jürgen Serke im Gespräch mit Elke Galdenstaß, Leiterin des Reinbeker Kulturzentrums
Eintritt frei

Samstag, 7. November 2015, 20 Uhr
Nina Hoger und Ensemble Noisten
Tiefer beugen sich die Sterne
Nina Hoger liest Lyrik und Prosa von Else Lasker-Schüler, begleitet von Klezmermusik
Eintritt: 20,- €
Karten im Vorverkauf an der Kultur-Kasse in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 8, Telefon (040) 727 349 20

20. September bis 8. November 2015

Öffnungszeiten:
mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr
Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek

Bücher, Briefe, Fotos und andere Dokumente, etwa von Mascha Kaléko, Wolfgang Borchert, Ernst Toller, Václav Havel, Else Lasker-Schüler oder Selma Meerbaum-Eisinger gab es in der Kabinettausstellung zu entdecken. Weltliteratur aus dem Widerstand gegen Nationalsozialismus und Kommunismus.

Jürgen Serke ermöglichte den Ausstellungsbesuchern eine Teilhabe an seinen Recherchen. Porträt-Fotos aus den 1970 bis 1990er Jahren ergänzten die Ausstellung. Die Fotografen Wilfried Bauer, Robert Lebeck und Christian G. Irrgang begleiteten den Stern-Autor Jürgen Serke auf seinen Literaturentdeckungen. Ihre Bilder zeigten den Kosmos der Verfolgung durch zwei Totalitarismen des 20. Jahrhunderts.

Die Ausstellung war eine Leihgabe der Else-Lasker-Schüler Gesellschaft im Zentrum für verfolgte Künste und wurde von Jürgen Kaumkötter kuratiert. Das Zentrum für verfolgte Künste in Solingen wurde im Jahr 2008 mit der Ausstellung „Himmel und Hölle zwischen 1918 und 1989“ ins Leben gerufen und zeigt Kunst derjenigen, die Widerstand geleistet haben gegen Nationalsozialismus und Kommunismus. Im Vorlauf zur offiziellen Eröffnung der Einrichtung, am 8.12.2015 durch Bundestagspräsident Norbert Lammert, stellte sich das Zentrum außerhalb von Solingen durch Teilausstellungen vor.

Neben Führungen durch die Ausstellung fand erstmals das Format der Kultur-Pause mit Kurzführung und anschließendem Snack statt. Ein Sammlergespräch mit Jürgen Serke sowie

eine Lesung mit Lyrik und Prosa von Else Lasker-Schüler „Tiefer beugen sich die Sterne“ mit der Schauspielerin Nina Hoger (begleitet von Klezmermusik) rundete das Begleitprogramm ab.

Insgesamt besuchten rd. 360 Personen die Ausstellung incl. des Begleitprogramms.

Ausstellung „Von Wörtern und Räumen“

Galerie im Marstall Ahrensburg vom 4. Oktober bis 6. Dezember 2015 Führungen und Begleitprogramm z. B. Vortrag
Leitung/Kuration Frau Dr. Schlüter

Die Ausstellung wurde durch die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn durchgeführt.

4. Stormarner Kinderatelier

Das Stormarner Kinderatelier konnte im Jahr 2015 fortgeführt werden.

Durch die Angebotserweiterung, auch zu den Ausstellungen in der Galerie der Wassermühle Trittau werden Vermittlungsangebote für Kinder vorgehalten, verdoppelten sich die Termine.

Das Team um Maria Müller-Leinweber (Atelier MaMülLei) konnte gewonnen werden um einen Teil der Termine, vor allem die in der GiMA (Galerie im Marstall) zu übernehmen.

Das Konzept wurde beibehalten: Ein 2-Stunden Termin findet in der Ausstellung im Marstall, der zweite Termin in der Hamburger Kunsthalle oder im Atelier MaMülLei (Ahrensburg) statt.

Unter Beibehalten der Ankündigung im jeweiligen Ausstellungsflyer und Information über den bestehenden Mail-Verteiler wurde das Angebot beworben.

Die Beibehaltung der gesonderten Mail-Adresse kinderatelier@kreis-stormarn.de ermöglichte den Erziehungsberechtigten einfache Anmeldung und Kommunikation zu dem Angebot.

Insgesamt ist jedoch eine geringere Teilnehmerresonanz festzustellen. Die bekannte Problematik, vor allem aus den Anfangszeiten des Projektes, konnten durch hohes Engagement der Volontärin, die sich insbesondere im Jahr 2014 gekümmert hat, wettgemacht werden.

Durch die fehlende Besetzung der Volontärs-Stelle in 2015 ist die Problematik wieder aufgeflammt.

Das durch die Volontärin in 2014 erstellte Format eines Newsletters fehlte u. a.

Nach wie vor ist der zweite Termin, der Besuch in der Hamburger Kunsthalle nicht so gut besucht wie der erste in den Räumen der GiMA.

Insgesamt ist eine Überarbeitung des Konzeptes „Kinderatelier“, bzw. die Erstellung für ein Gesamtkonzept Kinder- und Jugendkulturelle Bildung/Teilhabe geplant.

Die GiMA und die Galerie in der Wassermühle Trittau werden ein reduziertes Programm des Kinderateliers in 2016 beibehalten. D. h. in Trittau wird es in 2016 nur einen Mitmachtermin geben, in Ahrensburg bleibt es bei dem 2-geteilten Angebot.

5. Projekt-Vorschau 2016

Figurentheater Festival	[Gantt chart bar: light green, dark green, light green]											
Sommerprogramm	[Gantt chart bar: light blue, dark blue, light blue]											
Kunst Orte Stormarn	[Gantt chart bar: light red, dark red, light red]											
Kultur verbindet	[Gantt chart bar: dark purple, light purple]											
Konzepterstellung StkSt	[Gantt chart bar: orange]											
Konzepterstellung PR	[Gantt chart bar: orange]											
Konzept „Junge Kultur“ (Kinder & Jgd. kulturelle Teilhabe/Bildung)	[Gantt chart bar: orange]											
Kultur- und Geschichtstage (Gremien, AK, PR)	[Gantt chart bar: yellow, olive green, yellow, olive green, yellow, olive green]											
Wimmelbuch	[Gantt chart bar: grey]											
Kreisjubiläum	[Gantt chart bar: light green]											
Projekt/Monat 2016	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Die dunklen Farben markieren die Durchführungsphasen, helle Töne die Planungs- und Organisationsphasen